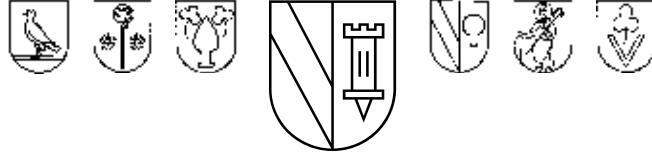


Amtsblatt

Nummer 46

Ettlingen

Donnerstag, 16. November 2017



54. Narrenbrunnen-Preis-Verleihung 2017

Seit über 50 Jahren der Oscar für verdiente Karnevalisten!

Preisträger:

Günter Stock,
der fränkische
Weinbauer

Festakt der **Stadt Ettlingen** und der Ersten Großen
Karnevalsgesellschaft **Narrengilde Ettlingen e.V.**



Samstag, 18. November

19:00 Uhr im Asamsaal, Schloss Ettlingen
ab 18:30 Uhr Sektempfang

Verleihung durch **Johannes Arnold**
Oberbürgermeister der Stadt Ettlingen und
Ralph Klein, Präsident der Narrengilde Ettlingen
Musikalischer Rahmen: Ulrich Wagner, Lisa Hänel,
Max Friedrich Schäffer

Laudator:

Günter Rosenthal
MdL in Bayern
Oberbürger-
meister a.D. der
Stadt Würzburg

Anschließend

Festlicher Gala Abend

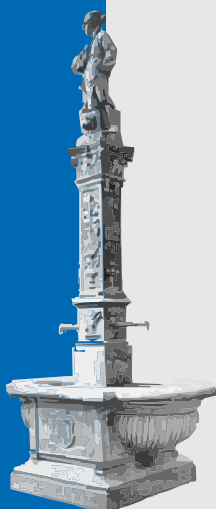
● mit der BAND Schmid & Schneider
und tollen Programmpunkten

Emilia Müller, amtierende Badisch-Pfälzische Meisterin der Jugend
Beverly Ulrich, amtierende dritte Badisch-Pfälzische Meisterin der Junioren
Helmut Schlösser aus Mainz
Manfred Tisal aus Villach
Günter Stock, der Weinbauer aus Würzburg
Andreas Knecht, Zauberkünstler

Narrengilde Ettlingen e.V.

Infos: www.narrengilde-ettlingen.de

Mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Ettlingen und der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen



schubertiade.de
Forum für Liedkunst **25 Jahre!**
Liebe und Tod
sanfte Lieder von **Shubert**
Reger, Strauss u. a.
Sarah Wegener
Sopran **Thomas Seyboldt**
Klavier
19. November 19 Uhr
Schloss Ettlingen Asamsaal

In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Ettlingen
Musikschule Ettlingen, Thomas Seyboldt
Hörse der Stadtverwaltung Ettlingen, P. G. Dorn, U. G. Dorn
Kontakt: 07243/101-380
www.schubertiade.de

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am **Mittwoch, 22. November 2017, 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.

Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt. Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Tribünengebäude Albgaustadion
 - Sachstand und Entscheidung über den Neubau des Gebäudes im Rahmen eines Investorenmodells
 - Entscheidung
2. Gebietsentwicklung „Schleifweg/Kaserne Nord“
 - Rahmenplan/Entwicklung als Quartierskonzept/weiteres Vorgehen
 - Entscheidung
3. Städtebauliche Entwicklung des Quartiers an der Rastatter- und Dieselstraße (Festplatz)
 - Neubau eines 6-gruppigen Kindergartens
 - Entscheidung
4. Kindertagesbetreuung
 - Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung für die provisorische Ertüchtigung des alten Kindergartens Bruchhausen zur Betriebsaufnahme
 - Entscheidung
5. Teilfortschreibung des Regionalplans Mittlerer Oberrhein 2003, Kapitel 4.2.5 Erneuerbare Energien, Plansätze 4.2.5.1 „Allgemeine Grundsätze“ und 4.2.5.3 „Vorbehaltsgebiete für regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen“
 - Beteiligung der Stadt Ettlingen im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange
 - Entscheidung
6. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen
 - Gebührenkalkulation, Änderung der Abwassergebühren und Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2018
 - Entscheidung
7. Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften vom 17.06.2009
 - Entscheidung
8. Unterhaltung und Pflege von Sportanlagen
 - Ergänzung der „Richtlinien der Stadt Ettlingen zur Förderung der Vereine, der Kultur, des Sports, der freien Wohlfahrtspflege sowie der Jugend- der Familien- und Seniorenförderung“
 - Entscheidung
9. Friedhof Ettlingen-Bruchhausen
 - Gestaltung einer ersten Gemeinschaftsanlage im Feld 19 und Abschluss einer Vereinbarung mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG zur Errichtung und Unterhaltung dieser Anlage
 - Entscheidung
10. Gutachterausschuss für Grundstückswerte
 - Verlängerung der Amtszeit der zuletzt bestellten ehrenamtlichen Gutachter(innen)
 - Entscheidung
11. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen
 - Entscheidung
12. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
 - Abschluss Kombimodell-Mietverträge für Gebäude Lindenweg 16 und Pforzheimer Str. 112 a/b
 - Planstelle und Verlängerung Arbeitsverhältnis KlimaschutzmanagerDie Beschlüsse sind vom 20.11. - 27.11.2017 an der Verkündungstafel im Rathaus angeschlagen.
13. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
14. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Konzertkarten:

38 Euro/ermäßigt 18 Euro,
Mitglieder des
Freundeskreises 25 Euro
gibt es bei der Stadtinformation
(07243/101-380),
der Buchhandlung Abraxas, beim
Musikhaus Schlaile in Karlsruhe
und unter www.schubertiade.de.
Restkarten sind an der Kasse erhältlich.

BIRD LANDS9
JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLANDS9.DE
FREITAG, 17.11.17
Mehl Consortium // Tipp
Sax-Koryphäe mit Band
on Tour und neuem Album
„CITY VIEWS“
Eintritt 14 € (erm. 9 €)
Vorschau: Freitag, 24.11.17
Session mit Thema:
Mannheim
KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Ehemaliges FEMA-Gelände

Nach wenigen Minuten war Entscheidung gefallen

Familienunternehmen Kemmler investiert



Geschäftsführer Marc Kemmler mit OB und Wirtschaftsförderin Rieder.

„Als wir das rund 1,8 Hektar große ehemalige FEMA-Gelände und die 9000 Quadratmeter an Hallen sahen, war uns sofort klar, das wird unser neuer Standort in der Metropolregion Ettlingen-Karlsruhe“, erklärte Dr. Marc Kemmler Geschäftsführender Gesellschafter des Familienunternehmens Kemmler Bau-

stoffe & Fliesen bei einem gemeinsam Pressetermin mit OB Johannes Arnold im Rathaus Ende Oktober. An Ostern soll der Betrieb in Ettlingen mit Baustoffen und Fliesen losgehen, entscheidend ist, dass „wir Mitarbeiter finden, denn wir wollen hier eine neue Mannschaft aufstellen“. OB Arnold regte

an, dass noch 20 Prozent der ehemaligen FEMA-Mitarbeiter auf Arbeitsplatzsuche seien, weil sie in Ettlingen bleiben wollen.

Mit der Firma Kemmler, die durch die Vermittlung der Wirtschaftsförderung Anne Rieder in Ettlingen den idealen Standort fand, haben „wir ein urschwäbisches Unternehmen, einen verlässlichen Gesprächspartner“. „Mit inhabergeführten Betrieben ist einst das Ettlinger Industriegebiet groß geworden“, erinnerte der Rathauschef. Ein weiterer Vorteil des ehemaligen FEMA-Geländes ist, dass es in der Baubranche bekannt ist, ob bei Gipsern oder auch bei anderen Gewerken. Auf eine 132-jährige Firmengeschichte kann Kemmler blicken, die just in time die Handwerker auf den Baustellen beliefert via eigener Fuhrparkflotte. Von Pforzheim aus, wo „wir auch ein Werk haben, war die Anfahrt in Richtung Ettlingen bisweilen zu weit, jetzt können wir unmittelbar unsere Kundenschaft bedienen, die jedoch nicht nur aus Handwerksbetrieben besteht“. Auch für Privatkunden wird das Haus an der Nobelstraße geöffnet sein.

Doch neben den Baustoffen sind die Menschen das wichtigste. Wir suchen Kaufleute für den Vertrieb, Logistik-Mitarbeiter und junge Menschen, die bei uns eine Ausbildung absolvieren wollen. Hier liegt der Betrieb weit über dem Durchschnitt bei 16 Prozent. Das brachte dem Unternehmen wiederholt die Auszeichnung Top Job und das Siegel von Focus Top Nationaler Arbeitgeber. An den 26 Niederlassungen arbeiten rund 1 700 Mitarbeiter

Die baukonjunkturelle Entwicklung in unserer Region wird Ihnen entgegenkommen, so Arnold.

Neuer Musikalischer Leiter bei den Schlossfestspielen: Tobias Leppert



Bei der Vertragsunterzeichnung: der neue musikalische Leiter Tobias Leppert und Festspielintendant Schürmer.

Mit Tobias Leppert, der 1979 in Pforzheim geboren wurde, konnte für die Schlossfestspiele ein versierter neuer Musikalischer Leiter für die Jubiläums-Spielzeit 2018 gewonnen werden. Er gilt als erfahrener Arrangeur, Komponist und Dirigent, der bereits wertvolle Erfahrungen bei vielen Musical-Produktionen, Konzerten und Opern sammeln konnte.

Anfang November unterzeichnete er seinen Vertrag im Vorfeld der Auditions für das Musical „Chicago“, das kommende Saison im Schlosshof aufgeführt werden soll.

Im Alter von zwölf Jahren begann er mit Klavierunterricht und wechselte ein Jahr später zur Orgel. Von 2000 bis 2008 studierte er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main Kirchenmusik und Dirigieren. Zu seinen Lehrern zählten Wojciech Rajski (Dirigieren), Eugen Wangler (Solorepetition) und Daniel Roth (Orgel). Seit 2004 war Tobias Leppert oft Gast bei der Polnischen Kammerphilharmonie Sopot. Im Sommer 2005 dirigierte er bei den internationalen Offenbach Festspielen in Bad Ems.

Weitere Verpflichtungen führten ihn unter anderem in die Alte Oper Frankfurt und das Gallustheater Frankfurt. Ab September 2008 war er Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung am Theater Pforzheim und übernahm mit Beginn der Spielzeit 2010/2011 dort die Position des 2. Kapellmeisters.

Seine Aufgaben in Ettlingen werden unter anderem die Einstudierung und die Orchesterleitung des Musicals sowie Musik für das Schauspiel und das Kinderstück zu komponieren.

Räum- und Streupflicht sowie Kehrreinigung und Zurückschneiden von Gehölzen

Viele Menschen freuen sich jedes Jahr auf den Winter. Zuvor sollte man wegen des anfallenden Laubes, der Kehrpflicht, dem Zurückschneiden der Gehölze, die den Straßenraum einengen oder Straßenlaternen abdecken, nachkommen. Im Folgenden sollen deshalb die wichtigsten Regelungen der Kehr- und Streupflichtsatzung der Stadt Ettlingen zur Vermeidung von Unfällen wegen nassen Laubes, Glatteis und Schneeglätte in Erinnerung gerufen werden:

Wer ist zum Kehren und zum Winterdienst verpflichtet?

Straßenanlieger, d. h. Eigentümer und Besitzer (z. B. Mieter und Pächter über Hausordnung) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben oder solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Stadt oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 m, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt.

- ❑ Bei welchen Flächen gilt die Kehr- und Winterdienstpflicht?
Auf dem Gehweg, auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg, auf Treppenanlagen, auf dem Gehweg der gegenüberliegenden Straßenseite, wenn nur auf dieser Straßenseite ein Gehweg vorhanden ist. Falls auf keiner Straßenseite ein Gehweg vorhanden ist, Flächen in einer Breite von 1,50 m ab Grundstücksgrenze. In verkehrsberuhigten Bereichen an deren Rand liegende Flächen in einer Breite von 1,50 m ab Grundstücksgrenze.
- ❑ Bis wann muss morgens spätestens geräumt und bestreut werden?
Werktags: bis 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen: bis 8 Uhr
- ❑ Wie lange muss abends geräumt und bestreut werden?
Bis 21 Uhr

- ❑ Wann und wie oft muss geräumt und bestreut werden?
Unverzüglich nach Schneefall oder beim Auftritt von Schnee- und Eisglätte, bei Bedarf auch wiederholt.
- ❑ Was genau ist zu tun?
Die Flächen sind in der Regel mindestens auf 1 m Breite von Schnee und auftauendem Eis zu räumen. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 m zu räumen. Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind grundsätzlich auf den restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, anzuhäufen. Bei Schnee- und Eisglätte sind die Flächen sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie vom Fußgänger möglichst gefahrlos benutzt werden können.
- ❑ Was darf zum Bestreuen verwendet werden?
Sand, Splitt, Granulat, Asche.
- ❑ Wo bekomme ich unter anderem entsprechende Streumaterialien?
Baumärkte bzw. Baustoffhändler, Lebensmittelmärkte
- ❑ Welche Folgen kann es haben, wenn der Winterdienst nicht gemacht wird?
Wer dem Winterdienst nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Kommt es zum Beispiel mit Fußgängern oder anderen Personen zu einem Unfall oder zu Schäden an Gegenständen, sind Haftungsansprüche gegenüber dem Straßenanlieger möglich.
- ❑ Wo sind weitere Informationen erhältlich?
Die Streupflichtsatzung der Stadt Ettlingen steht unter www.ettlingen.de (dort unter „Verwaltung“ und „Satzungen“) zum Herunterladen bereit. Genaueres ist in dieser Satzung zu erfahren. Weitere Rückfragen werden zudem gerne unter 0 72 43/1 01 – 83 73 beantwortet.

Vorberatung: Satzungsänderung Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünfte

In zwölf Gebäuden in der Kernstadt sowie in den Stadtteilen sind Obdachlose und Asylbewerber untergebracht. Weitere Unterkünfte an vier Standorten sind von Baugenossenschaften geplant, die die Stadt für die Anschlussunterbringungen anmieten könnte, die selbst eine Unterkunft in Schöllbronn derzeit errichtet. Bislang waren für die Benutzung von diesen Unterkünften nur Gebührensätze kalkuliert, die den Aufwendungen von fünf Unterkünften aus dem Jahr 2009 entsprechen, wie jene in der Pforzheimer oder Rheinstraße. Bei einer 100 prozentigen Kostendeckung lägen die Kosten (Warmmiete) je Platz und Monat bei geförderten Objekten bei 226,32 Euro und bei nicht geförderten Objekten bei 259,39 Euro.

Baumaßnahme Schröderkreisel

Seit Dienstag dieser Woche laufen die Arbeiten für die Erneuerung der Bepflanzung des „Schröderkreisels“ (Karlsruher-/Schröderstraße). Dazu ist in Richtung Karlsruhe ab dem Huttenkreuzkreisel eine Sperrung erforderlich. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Die Sperrung wird voraussichtlich bis 24. November dauern.

Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01 – 3 74 oder stadtbauamt@ettlingen.de

Ettlinger Gespräch: ,Architektur und Detail'

Die Kammergruppe Karlsruhe – Landkreis veranstaltet alljährlich zusammen mit der Stadt das Ettlinger Gespräch.

Am Donnerstag, 23. November um 19 Uhr im Coulomb-Saal in der Buhlschen Mühle, Pforzheimer Straße 68 findet das Ettlinger Gespräch mit dem Titel „Architektur und Detail“ statt. Prof. Meinrad Morger, Lehrstuhlinhaber im Fachgebiet Gebäudelehre des Institutes Entwerfen, Kunst und Theorie am KIT wird über dieses für die Architektur und für die Öffentlichkeit wesentlichen Thema referieren.

Als Schweizer Architekt wird er sicher einen eigenen Standpunkt zu diesem interessanten, manchmal aber auch kostenträchtigen Bereich der Architektur präsentieren.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 16. November

17.30+20 Uhr Bad Moms 2
20.15 Uhr Sempel Kinothek

Freitag, 17. November

15 Uhr Unsere Alb
17.30+20.30 Uhr Bad Moms 2
19.30 Uhr Kurzfilmpremiere Das bist nicht du Paul
20.45 Uhr Sempel Kinothek

Samstag, 18. November

15 +20 Uhr Unsere Alb
17.30 Uhr Bad Moms 2
20.15 Uhr Sempel Kinothek

Sonntag, 19. November

11.30 Uhr Ein Tag wie kein anderer
15 Uhr Paddington 2

17.30 Uhr Unsere Alb
20 Uhr Bad Moms 2
20.15 Uhr Sempel Kinothek

Montag, 20. November

17 Uhr Bad Moms 2
20 Uhr Diavortrag Seenomaden

Dienstag (Kinotag), 21. November

15 Uhr Unsere Alb
17.30+20 Uhr Bad Moms 2
20.15 Uhr Sempel Kinothek

Mittwoch, 22. November

15 Uhr Ein Tag wie kein anderer
17 Uhr Bad Moms 2

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Schloss wird zum märchenhaften Adventskalender

Schüler der Schillerschule sorgen für 24 Scherenschnitte



In ein Atelier verwandelt sich in den nächsten Tagen ein Klassenzimmer in der Schillerschule, wo Jugendliche der 8. Klasse für die Adventskalenderscherenschnitte für die Schlossfenster sorgen.

Nicht nur ein gutes Auge, auch eine ruhige Hand sind gefragt, damit aus den schwarzen Tonpapieren ein filigraner Scherenschnitt wird.

Entsprechend ruhig und konzentriert ist die Atmosphäre im Kunstraum in der Schillerschule, wo Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse die zarten Kunstwerke entstehen lassen, die ab dem 1. Dezember die Fenster des Schlosses zieren werden.

Ja, es macht Spaß, ließ Maisam wissen und wie bei ihrer Klassenkameradin Sherin sieht man ihr die Vorfreude an, dass sie für zauberhafte Momente in der Adventszeit sorgen.

Entsprechend begeistert über die Ergebnisse ist denn auch Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann. „Der überdimensionale Adventskalender in den Fenstern der Schillerschule hat mich schon immer angesprochen.

Warum nicht solch einen Kalender ins Schloss besser hinter die Fenster des Schlosses holen“. Mit Blick auf Schillerschullektorin Stefanie Wagner und Kunstlehrerin Yvonne Gugelberger machte Determann deutlich, es freut mich, dass „die Schule sofort bereit war, mit von der Partie zu sein, dass sich unser Schloss während der Adventszeit in ein Märchenschloss verwandeln wird“. Licht ist nicht nur bei der Herstellung der Scherenschnitte das wichtigste Arbeitsmedium, denn per Overhead wird das jeweilige Märchenbild auf das schwarze

Tonpapier geworfen, die Konturen nachgezogen und dann ausgeschnitten. Licht ist auch notwendig in den Fenstern des Schlosses, um die schwarzen Kunstwerke ins rechte Licht zu rücken. „Für die verzaubernde Atmosphäre wird unser langjähriger Lichttechniker David Horn aus Rheinstetten sorgen“, so Determann. Über Projektoren wird es auf der Schlossfassade noch einen Sternregen geben, schließlich ist nur ein Steinwurf weit entfernt der Ettlinger Sternlesmarkt.

Dass die Motive der 24 Märchen gut erkennbar sind, davon überzeugte sich Kulturamtsmitarbeiterin Luzie Weber, die vor die Schule trat. Der Froschkönig war ebenso bestens zu erkennen wie der Sterntaler und das Aschenbrödel. Doch mehr Märchen seien nicht ausgeplaudert, der Rest muss selbst erkannt werden, weil „wir ein Quiz veranstalten, wer die meisten Märchen erkennt“, ließ Determann wissen.

Doch bis dahin heißt es für die Jugendlichen, noch manche Stunde die Schere zu schwingen, Tonpapiere zusammenzukleben, damit zum 1. Dezember alles in den Fenstern hängt und peu à peu bestaunt werden darf.

Von der Kulturstiftung der Sparkasse kamen 5000 Euro für dieses Projekt und die Stadtwerke sponsern das Licht, von den Röhren bis hin zu den Lichttürmen für die Projektoren.

Vorberatung: Erhöhung der Grundgebühr beim Abwasser

Zum 1. Januar nächsten Jahres wird sich der Gebührenanteil bei den Fixkosten des Abwassers von 22 auf 25 Prozent erhöhen. Für Ein- bzw. Mehrfamilienhäuser würde die Gebühr um 9,60 auf 78,48 Euro im Jahr steigen, wenn der Gemeinderat der Empfehlung des Verwaltungsausschusses folgt.

Hintergrund für die Erhöhung ist eine größere Planungssicherheit zu erhalten und zum anderen nicht zu sehr den Unwägbarkeiten schwankender Einleitungsmengen zu unterliegen. Der Deckungsgrad in der Gebühren Kalkulation bei der Schmutzwassergebühr 2018 liegt bei über 4,435 Millionen Euro, 232 396 Euro über dem Wert des Jahres 2017. Entsprechend des Kommunalabgabengesetzes ist für eine kostendeckende Schmutzwassergebühr eine Anpassung erforderlich, entweder über die Erhöhung der Einleitungsgebühr von 1,65 auf 1,70 Euro pro Kubikmeter oder eben durch die Anhebung der Grundgebühr.

Ein Blick auf die Gesamtsituation zeigt, dass die Aufwendungen für 2018 mit über 7,68 Millionen Euro um 130 910 Euro höher liegen als 2017, Hauptgrund ist der höhere anteilige Kläraufwand am Klärwerk Karlsruhe.

Bei der Niederschlagswassergebühr wird es keine Erhöhung geben, sie bleibt unverändert bei 0,59 Euro pro Quadratmeter.



Der Vortrag findet im Rahmen der Herzwochen statt. Professor Rafael Adam, Ettlingen wird nicht nur über die verschiedenen Interventionen und Medikamente sprechen, die erfolgreich eine Herzinsuffizienz therapieren können, sondern auch über Lebensstiländerungen, um das komplexe Krankheitsgeschehen durch Verständnis und Selbsthilfe zu meistern.

Entscheidungen des Ausschusses für Umwelt und Technik

Trägerfahrzeug für Betriebshof

Zustimmung erteilte der Ausschuss für Umwelt und Technik, kurz AUT, zur Beschaffung eines Trägerfahrzeugs mit Teleskop-Arbeitsbühne für den Betriebshof, Kostenpunkt rund 177.000 Euro. Das Vorgängerfahrzeug stammt aus dem Jahr 1997 und ist durch intensive Nutzung inzwischen reparaturintensiv und äußerst störanfällig, so dass es häufig nicht einsatzbereit ist. Die jährliche Sicherheitsprüfung ist jedes Mal ein Riesenproblem.

Im Vorfeld der Anschaffung des neuen Trägerfahrzeuges wurden intensive Marktanalysen betrieben, einige Modelle konnten im Einsatz getestet werden, die technische Ausstattung wurde mit allen Betroffenen abgeklärt, erst dann wurde der Standard öffentlich ausgeschrieben. Letztlich machte das Angebot einer Firma aus Gescher-Hochmoor das Rennen, das Fahrzeug wird im ersten Quartal 2018 geliefert und in Einsatz gehen.

Aufträge für die Instandsetzungsarbeiten im Straßen- und im Kanalbau

Den Auftrag für die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten im Straßenbau als Einheitspreis-/Zeitvertrag in Höhe von 210.000 Euro sowie für Kanalbau-Instandsetzungsarbeiten in Höhe von 115.000 Euro, gleichfalls als Einheitspreis-/Zeitvertrag, erteilte der Ausschuss einer Firma aus Renningen, die auf die öffentliche Ausschreibung hin ein Gebot abgegeben hatte. Die Firma ist als zuverlässig, leistungsfähig und fachkundig bekannt. Beide Verträge umfassen den Zeitraum vom 1. April 2018 bis 31. März 2019.

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas
07243 – 31511
Stadtinformation
07243 -101-380



Gastspiel

Der Hahn dreht auf

Rhythmuskabarett mit Volker Heymann
Sa 18.11. 20 Uhr

Eigeninszenierung

Dinner für Spinner

Komödie von Francis Veber
Regie: Luigi Biolzi
Sa 25.11. 20 Uhr
So 26.11. 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
www.facebook.com/kleinebuehneettlingen
Goethestr. 10, 76275 Ettlingen



Ettlingen

3. Ettlinger Poetry Slam

Sa. 25.11., 20 Uhr ☆

Der Dichter- und Poetenwettbewerb!

Neun Sprachkünstler der deutschsprachigen Slam-szene treffen sich zu einer poetischen Kissenschlacht. Poetry Slam, das ist poetischer Rock 'n' Roll – das unterhaltsamste Literaturformat der Gegenwart. Nirgendwo sonst wird Sprache so attraktiv, originell und überraschend serviert. Dabei ist alles erlaubt, was mit Körper, Stimme und maximal einem Textblatt als Hilfsmittel machbar ist.
Stadthalle, VWK/TK 10 €

tiptoi® Star Wars™ - Die Show mit THILO

Di. 28.11., 17 Uhr ☆



Für Abenteurer ab 7 Jahren
Hier erlebt man die Abenteuer von Luke Skywalker, Han Solo und Darth Vader auf ganz neue Art! Der renommierte Autor THILO liest er aus seinen tiptoi®-Büchern "Star Wars™ Episode I-VI", „Das Erwachen der Macht“ und "Der Weg der Jedi" begleitet von den Original-Bildern der Filme auf Leinwand und den Original-Dialogen als Sound! Dabei nimmt er seine Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine packende intergalaktische Reise zu den wohl bekanntesten Filmfiguren aller Zeiten. Näher kann man den Filmen nicht kommen! Schloss/Epernaysaal, VWK TK 4/6 €

O Tannenbaum

So. 03.12., 14/16 Uhr ☆



Weihnachten bei Kasper und Gretel

ab 4 Jahren Puppentheater Gugelhupf
Kasper und Gretel stecken mitten in den Vorbereitungen fürs Weihnachtsfest. Auch der Räuber bereitet sich auf seine Weihnachtsfeier vor und so verschwinden Kasper und Gretels Weihnachtsgeschenke im Räubersack. Wie der Räuber bei seiner Weihnachtsfeier Besuch vom Weihnachtsmann bekommt, und er fast freiwillig die gestohlenen Geschenke wieder rausrückt und wie alle drei zum Schluss mit einer großen Portion Kartoffelknödel Weihnachten feiern, zeigt die spannende und lustige Weihnachtsinszenierung. Schloss/Rittersaal, VWK 8/11 TK 9/12 €, Fam.karte VWK 32,-€ ZK 36,- €

Karten: Stadinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Regionalplanfortschreibung Erneuerbare Energien – Photovoltaik

Die Verbandsversammlung des Regionalverbands Mittlerer Oberrhein hat am 26. Juli 2017 die Teilfortschreibung des Regionalplans Mittlerer Oberrhein 2003, Erneuerbare Energien, „Allgemeine Grundsätze“ sowie „Vorbehaltsgebiete für regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen“ beschlossen. Zielsetzungen der Fortschreibung ist, die Solarplanung aus dem Jahr 2006 an die aktuellen rechtlichen und raumstrukturellen Voraussetzungen anzupassen und planerische Vorgaben für die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (kurz PV-FFA) zu machen, um Konflikte mit anderen Freiraumnutzungen zu vermeiden. Ziel ist es, einen Beitrag zum Ausbau der Solarenergienutzung zu leisten neben der Nutzung von vorhandenen baulichen Anlagen auf Dach- und Fassadenflächen, die Priorität hat. Letztlich steht auch das Klimaschutzziel des Landes dahinter.

Im August wurde die Stadt Ettlingen erstmalig im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange förmlich am Fortschreibungsverfahren beteiligt. Anregungen können bis zum 24. November gegenüber dem Regionalverband Mittlerer Oberrhein geäußert werden.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik befasste sich in öffentlicher Vorberatung mit dem Sujet.

Die vorgelegte Flächenkulisse umfasst insgesamt 25 potenzielle Vorbehaltsgebiete für regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Verbandsgebiet des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein, eine davon befindet sich auf der Gemarkung Ettlingen (Vorbehaltsgebiet Nr. 117). Das Gebiet liegt nordwestlich von Bruchhausen parallel zur Autobahn A5, es hat eine Größe von rund 5,8 Hektar und umfasst im Wesentlichen schutzbedürftige Bereiche für die Landwirtschaft. Die Flächen werden als Weideflächen und vom Kleintierzuchtverein genutzt.

Bei PV-FFA handelt es sich nicht um privilegierte Nutzungen im Sinne des Baugesetzbuchs, dies bedeutet, dass diese Nutzungsart, anders als die Windenergienutzung, nicht durch den Bundesgesetzgeber dem Außenbereich zugeordnet ist. Durch die Teilfortschreibung des Regionalplankapitels „Solarenergie“ werden keine Baurechte geschaffen, sondern es werden lediglich Bereiche, die sich als besonders geeignet darstellen, für die Nutzung durch PV-FFA

vorgesehen. „Ohne kommunale Bauleitplanung wird es dort keine Photovoltaikanlagen geben“, erläuterte Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck.

Die Ausweisung von **Vorbehaltsgebieten** für regionalbedeutsame PV-FFA auf Ebene der Regionalplanung löst also – anders als bei der Ausweisung von **Vorranggebieten** auf Ebene des Regionalplans – keine Anpassungspflicht bzw. kein Planungserfordernis auf den nachfolgenden Planungsebenen aus.

Wegen der Lage Ettlingens in einem dicht besiedelten Raum und dem rückläufigen Anteil landwirtschaftlicher Nutzflächen empfiehlt die Verwaltung, der Ausweisung des Vorbehaltsgebiets nicht zuzustimmen. Hinzu kommt, dass der Ortsteil Bruchhausen aufgrund seiner ‚eingeklemmten‘ Lage zwischen Bahntrasse und Autobahn in seinen Entwicklungsmöglichkeiten ohnehin eingeschränkt ist. Die Verwaltung empfiehlt stattdessen, der Installation von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen, insbesondere auf großflächigen Gewerbehallen, den Vorrang vor Freiflächenanlagen einzuräumen. Die Ausweisung des Vorbehaltsgebietes Nr. 117 sollte deshalb abgelehnt werden, so der Verwaltungsvorschlag. Der Ortschaftsrat Bruchhausen hat in seiner Sitzung am 19. Oktober dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zugestimmt; auch der Ausschuss schloss sich dem Verwaltungsvorschlag einstimmig an.

Wirtschaftsforum ettlingen@digital

„Wer nicht im Netz ist, existiert nicht“

Wie das Internet und Social Media für den Einzelhandel ein Segen sein kann, wusste mit Leidenschaft und Verve Metzgermeister Claus Böbel aus Rittersbach beim Wirtschaftsforum Ettlingen@digital „Im Netz säen, lokal ernten“ am Donnerstagabend vergangener Woche mehr als eindrücklich zu illustrieren. Zuvor hatte Andreas Haderlein, Wirtschaftspublizist und Innovationsberater nicht nur die Theorie geliefert, sondern gleichfalls ein praktisches Beispiel von Wuppertal skizziert. Aber auch auf Ettlingen ging Haderlein kurz ein, das er off- und online besuchte. Einzelhandel und Kommune seien auf einem guten Weg, doch es könnte noch verstärkt an der Sichtbarkeit des Handels auf den jeweiligen Suchplattformen gefeilt werden. Die digitale Aufenthaltsqualität ist entscheidend, um den Menschen beim Suchen zu lenken beziehungsweise auf den jeweiligen Seiten zu halten. Denn ein Drittel der Suchanfragen läuft im lokalen Umfeld. Deshalb unterstrich Haderlein „wer im Netz nicht gefunden wird, der existiert nicht“. Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer Peter Schaffer von Ungeheuer Automobile GmbH, wo das

Wirtschaftsforum stattfand, erinnerte Oberbürgermeister Johannes Arnold daran, dass auch aus Seiten des Gemeinderates der Impuls gekommen sei, sich dem Thema Digitalisierung zu widmen. Er warf den Blick zurück auf die erste Veranstaltung vor rund einem Jahr mit Claudia Golder und Christian Rissel von der Werbegemeinschaft, auf die Aktion „Lass den Klick in deiner Stadt“, die mehr als erfolgreich gewesen sei, und die Händler-Exkursion nach Heilbronn. In dieser Reihe stehe das Wirtschaftsforum, veranstaltet vom Citymanagement zusammen mit der Wirtschaftsförderung, denen Arnold ebenso seinen Dank aussprach wie Haderlein.

Für Haderlein ist das Internet der Vorhof des stationären Einkaufens, was er als „local commerce“ bezeichnete. Dass der Kunde bereits online eruiert, ob die von ihm fokussierte Ware im Laden vorhanden ist, sei ein wichtiger Marktstein, ein Paketzulieferservice gehört für ihn ebenso dazu, als Stichwort nannte er Kümmern 2.0, einen 0815-Verkauf darf es nicht mehr geben. Click und Collect sei ein weiterer Stein im local commerce-Mosaik. Als Beispiel, wie die

Klicks im Internet nach oben schnellen können, wenn man seine Daten neusortiert und zusammenstellt, nannte er Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Doch das wichtigste, was am Anfang des Prozesses stehen muss, die Bereitschaft und der Wille zur Veränderung, das sei, was die Händler heute verbindet und nicht mehr die gemeinsame Straße, an denen ihre Geschäfte liegen, unterstrich Haderlein, der mit Blick auf den St. Martinstag anmerkte, dies sei eine schöne Allegorie für den digitalen Mantel.

Wie es gehen kann, auch und gerade in einem 350-Seelen-Dorf, zeigte anschließend Metzgermeister Böbel. Er machte mehr als einmal deutlich: „Sie müssen machen und konsequent sein und durchhalten“. Sie brauchen eine Vision und müssen sich verkaufen und Ihre Stärken“. Ich bin der Botschafter meiner Produkte. Seine Wurst verkauft er seither nicht nur über die Ladentheke, sondern weltweit. Und mit Dienstleistungen weiß er seine Kunden zu binden, wie beispielsweise durch Bratwurst-Workshops. Er ist lieber mit „small talk“ statt Big Data im Netz unterwegs, aber auch seine Kundschaft im Laden nimmt er mit seinen analogen Aushängen, die zeigen, wie ihr Metzgermeister im Netz und auf Facebook unterwegs ist, mit. Ich hätte nie gedacht, dass ich so weit komme.

Ein Wohngebiet mit rund 480 Wohneinheiten könnte ab 2018 auf dem Gelände entwickelt werden, das sich an das Gebiet der ehemaligen Rheinlandkaserne anschließt und die Bezeichnung „Schleifweg/Kaserne Nord“ trägt; der allererste Schritt wird aktuell getan. Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschäftigte sich am Mittwoch vergangener Woche vorberatend mit den grundlegenden Überlegungen und diskutierte lange über den Rahmenplan des Büros ASTOC Architects and Planners, Köln, erarbeitet vom Projektbüro Karlsruhe, sowie über die von der EnBW Kommunal Beziehungen erstellten innovativen Ansätze für Quartierslösungen. Letztlich kam das Gremium überein, die Verwaltungsvorlage in geänderter Form einstimmig zu akzeptieren. Demnach wird für die Überarbeitung des Rahmenplans eine Projektgruppe, bestehend aus Fachleuten der Verwaltung und des Architekturbüros sowie Gemeinderäten gebildet. Zustimmung gab es auch dafür, dass die Entwicklung des Gebiets als Quartierskonzept sowie die innovativen Möglichkeiten in der Gruppe vertiefend untersucht und in die Konzeption eingearbeitet werden. Wenn sich der Gemeinderat der überarbeiteten Vorlage anschließen kann, wird das Planungsamt auf Grundlage des überarbeiteten Rahmenplans eine ergänzende Öffentlichkeitsbeteiligung durchführen. Insbesondere die Bewohner angrenzender Bereiche werden einbezogen, um den Planungsprozess transparenter zu gestalten, aber auch um Erwartungen/Bedürfnisse bezüglich des neuen Quartiers abzufragen. Die Ergebnisse werden in einen ersten Bebauungsplanvorentwurf einfließen, der dann wiederum dem Gremium zur Beratung vorgestellt wird.

Zur Vorgeschichte:

Das Plangebiet Schleifweg Kaserne Nord am Nordeingang der Stadt umfasst ein Gebiet von knapp 6,9 Hektar. Bis 1995 war das Gelände durch das Militär blockiert, während die Stadtgebiete zu beiden Seiten weiterwuchsen. Inzwischen ist die Kasernenkonversion abgeschlossen, das Gelände kann ins Stadtgefüge integriert werden. Planerische Grundlage für das städteplanerische Leitbild von 1997 zur Neuordnung des Areals war der Entwurf von Prof. Wolf Weigert, Karlsruhe, für einen städtebaulichen Ideenwettbewerb: Das damalige Konzept umfasste auch die Flächen im Bereich Schleifweg/Kaserne Nord. Deren Entwicklung steht nun an, allerdings muss das 20 Jahre alte Leitbild aktuellen Planungsansprüchen angepasst werden. ASTOC-Projektbüroleiter Markus Lang stellte die Rahmenplanung im Ausschuss vor. Die Flächen sind im aktuellen Flächennutzungsplan FNP 2010 und im Entwurf der Fortschreibung des FNP 2030 als Siedlungserweiterung vorgesehen: Es geht dabei um eine gemischte Baufläche parallel zur Karlsruher Straße mit 1,7 Hektar sowie Wohnbauflächen beidseits eines Grünzugs mit insgesamt 3,5 Hektar. Das

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Gebietsentwicklung Schleifweg/Kaserne Nord



Knapp 6,9 Hektar umfasst das Plangebiet Schleifweg/Kaserne Nord, im Anschluss an das ehemalige Kasernengelände könnten dort in hochwertiger Lage 480 Wohneinheiten entstehen.

Gebiet ist hinsichtlich der städtebaulichen Standortkriterien gut geeignet, da sämtliche Infrastrukturangebote in der Nähe liegen und auch der Anschluss an das Verkehrsnetz gegeben ist. Das ursprüngliche Konzept wurde durch das Planungsbüro ASTOC überprüft, mit eingebunden war das „EnBW Kompetenzteam Nachhaltige Stadt“, das die Stadt bei der Entwicklung des Plangebiets unterstützt. Ziel war dabei vor allem, innovative Ansätze von Quartierslösungen unter dem Motto Smart City frühzeitig in die Konzeption mit aufzunehmen. Aus städtebaulicher Sicht wurde besonderes Augenmerk auf die Entwicklung einer Quartiersidentität gelegt. Daher wurden in der Konzeption verschiedene Bauformen von Baugruppen über Wohnungsbaugesellschaften und Investoren bis zu Privatpersonen berücksichtigt.

Die Rahmenplanung schlägt eine Quartiersbebauung vor, die sich um einen Platz gruppiert und einen definierten Stadtrand bildet. Die Bebauung zur Karlsruher Straße mit Gewerbe- oder Mischnutzung folgt dem Prinzip der solitären Einzelgebäude des südlichen Abschnitts, optionale Bausteine für einen Platz als Schnittstelle zur bestehenden Bebauung oder am Grünzug könnten ein Senioren-/Pflegeheim und eine Kita sein. Das Konzept zeigt winkelförmige Baukörper um den zentralen Platz sowie Einzelbaukörper zur freien Landschaft hin und Richtung Grünzug. Östlich des Grünzugs sind im Entwurf Einzelgebäude angedacht, die die vorhandene Bebauungsstruktur fortsetzen.

Entstehen soll ein lebendiger Stadtbau-stein, der kurze Wege und gemeinschaftliche Freiräume zum Aufenthalt bietet. Ohne den Bereich östlich des Grünzugs könnte eine Bruttogrundfläche für Wohnbebauung von rund 15.000 Quadratmeter entstehen bei flächensparender Bauweise und schonendem Umgang mit Grund und Boden. Die Bruttogrundfläche für den Mischbereich bzw. die Gewerbenutzung beträgt im Rahmenplan

rund 15.500 Quadratmeter. Impulse für intelligente Quartierslösungen lieferte ein Workshop mit der EnBW im Juli 2016, bei dem die vier Handlungsfelder Energie, Mobilität, Infrastruktur und intelligente Quartierslösungen die Anforderungsbedürfnisse der künftigen Nutzer und Bewohner erarbeitet wurden. Innovative technische Lösungen benötigen dabei städtebauliche Voraussetzungen, die Bandbreite reicht vom bedarfsgerechten Leeren von Mülltonnen bis zum Einsatz von Energiespeichertechnologien oder Schnellladeanschlüssen für E-Fahrzeuge. Ziel ist es, die Entwicklungsmöglichkeiten für ein Smart-City Quartier auszuloten: das Quartier soll ressourcenschonend, sozial ausgewogen, technisch fortschrittlich und mit hoher Lebensqualität für die Bewohner entstehen.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **26. Oktober bis 2. November**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **10. bis 19. Oktober** können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222. Termin kann auch unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Norbert Huwer – retrospektiv

Verlängert bis 26. November



Norbert Huwer entwickelt seit 1992 mit den Stegplattenbildern eine eigenständige Gattung zwischen flachem Tafelbild und dreidimensionalem Wandrelief. Die dreidimensionale Struktur industriell hergestellter Acrylglasplatten eröffnet dem Künstler die Möglichkeit, die Farben auf drei bis vier räumlichen Ebenen zu platzieren. Der Blickwinkel des Betrachters verändert den Eindruck, den das Werk auf der Netzhaut hinterlässt, so dass die Komplexität des Bildes nie auf einen Blick erfasst werden kann. Die Ausstellung zeigt eine umfangreiche Serie von Stegplattenbildern, die auch das erste entstandene Bild umfasst, sowie Objekte und Monochromien.

Norbert Huwer – retrospektiv bis 26. November, Museum Schloss, geöffnet: Mittwoch bis Sonntag 11 – 18 Uhr, museum@ettlingen.de, Tel.07243/101 273.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag



In Ettlingen findet die zentrale Gedenkstunde zum Volkstrauertag, zu der der Sozialverband VdK Ortsverband Ettlingen und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und die Stadt einladen, am Sonntag, 19. November, um 11.30 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Ettlingen statt.

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik:

690.000 Euro für provisorische Ertüchtigung des Kindergartens Bruchhausen

Im Juli hatte der Gemeinderat im Rahmen der Bedarfsplanung fürs Kindergartenjahr 2017/18 den Grundsatzbeschluss gefasst, den leer stehenden Kindergarten von Bruchhausen soweit instand zu setzen, dass er befristet wieder in Betrieb gehen kann.

Anlass ist, dass den aktuellen Anmeldezahlen zufolge fürs Kindergartenjahr 17/18 rund 75 Betreuungsplätze, davon 58 für unter Dreijährige und 17 für über Dreijährige fehlen. Zudem werden die Zahlen wegen der neuen Baugebiete und der Migrationsbewegung eher noch steigen. Der Ausschuss, der sich vorberatend mit der Angelegenheit befasste, befürwortete die außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 690.000 Euro.

„Nahezu die Hälfte dieser Summe ist für die Einrichtung in Form von Mobiliar und Ausstattung vorgesehen, die dann im neu zu bauenden Kindergarten verwendet werden kann“, relativierte Oberbürgermeister Johannes Arnold die Summe. Die Kosten seien von ursprünglich einer Million Euro aufs minimal Machbare heruntergerechnet worden, „es ist immer noch viel Geld, aber die Stadt muss

rechtlich auf der sicheren Seite sein und die Vorschriften einhalten“, so der OB. Der Leiter des Amts für Gebäudewirtschaft und Hochbau, Jürgen Rother, erläuterte das Konzept. Die bauliche Ertüchtigung des alten Kindergartens Bruchhausen umfasst rechtlich notwendige Verbesserungen an der Elektroinstallation, im Sanitärbereich, in den Gruppenräumen und in der Küche, zu nennen sind hier unter anderem Sicherungsmaßnahmen wie Klemmschutz an Türen und Splitterschutz an Fenstern, sowie Maßnahmen im Außenbereich. Von den veranschlagten 690.000 Euro (inklusive Baunebenkosten in Höhe von 30 Prozent) fließen 315.000 Euro auf die Ausstattung der Gruppenräume. Der Rest ist für bauliche Maßnahmen vorgesehen, die für die rechtlich korrekte Betriebsführung unerlässlich sind. Da die Beauftragung noch in diesem Jahr erfolgen muss, ist eine Umschichtung von aktuell nicht umsetzbaren bzw. noch vorhandenen Haushaltsmitteln vonnöten, dazu muss der Gemeinderat formal einen Beschluss fassen. Der Ausschuss schloss sich vorberatend dem Verwaltungsvorschlag an.

Ausschuss für Umwelt und Technik: Zustimmung zu „Kanalpaketen“

Die Kanalinspektion hat eine Vielzahl von Schäden festgestellt, Undichtigkeiten, die zu Wasseraus- und -eintritten führt und zum einen die Kläranlagen, zum anderen das Grund- und Schichtenwasser belasten. Festgestellte strukturelle Probleme wie Scherenbildung können zu Hohlräumen im Straßenaufbau und schlimmstenfalls zu Einstürzen führen. Zur Behebung der Schäden sind geschlossene Sanierungsverfahren vorgesehen wie Inliner oder punktuelle Innenreparatur. Vorteil ist zum einen die minimale Verkehrsbelastung, zum anderen die kurze Zeitspanne. Die Gesamtkosten für die drei Pakete belaufen sich auf 1,08 Mio. Euro, davon sind 900.000 Euro Baukosten und ca. 180.000 Euro

die Kosten für die Ingenieursleistungen, der Ausschuss stimmte zu. Paket 1 beinhaltet Sanierungen in Bruchhausen, die mittels Inlinerverfahren durchgeführt werden nebst einzelnen Schadstellen, bei denen eine punktuell geschlossene Sanierung sinnvoll ist. Beauftragt wird das Ingenieurbüro ARCADIS, Karlsruhe. Paket 2 umfasst Schöllbronn sowie Ettlingen-West und auf Ettlingen verteilte Maßnahmen, beauftragt wird das Ingenieurbüro BAMI, Remchingen. Paket 3 schließlich wird in Ettlingenweier, Schluttenbach und für dringende Maßnahmen in Ettlingen geschnürt. Das Ingenieurbüro BIT aus Karlsruhe Hagsfeld plant die Sanierungen.

Sportlerehrung und Kinder- und Jugendehrerung 2017

Für die nächste Sportlerehrung am 26. Januar bittet das Kultur- und Sportamt die Vereine die entsprechenden Ehrungsmeldungen bis spätestens 1. Dezember einzureichen sowohl für die Erwachsenen wie auch für die Kinder- und Jugendehrerung, die am 2.3.2018 stattfindet. Ausgezeichnet wird auch die Mannschaft und der/die Sportler/-in des Jahres 2017. Damit Freunde und Fans des Ettlinger Sports diese wählen, braucht's Vorschläge. Meldeformulare gibt es unter www.ettlingen.de, Tourismus und Freizeit/ Freizeit und Sport/Sport. Information: Kultur- und Sportamt, Nadine Schwald, Klostersgasse 8, 07243/101-537; 07243/101-504, sport@ettlingen.de

Weihnachtsbaum- Werkstatt im Schloss



Zwei Räume mit Tannenbäumen stehen im Museum bereit zum Schmücken! Tische mit Vorschlägen und reichlich Material laden Besucher jeden Alters zum Basteln, Werkeln und Designen ein. Innovative oder traditionelle Kreationen für Themen wie „Gold und Glitzer“, „Recyclingschmuck à la Petterson“, „Kunterbunt“, oder „Sternenzauber“ sind gefragt: Jeder darf die Museumsbäume mitschmücken und natürlich auch etwas für zuhause basteln – inspiriert vom Material, von der eigenen Fantasie oder den Vorlagen.

Die Werkstatt kann während der Öffnung des Museums jederzeit genutzt werden, Mi - So., 11 - 18 Uhr vom 15. November bis zum 7. Januar 2018.

Zwei besondere Termine mit betreuten Aktionen kann man sich in der Weihnachtswerkstatt schon einmal vormerken:

Samstag, 18. November,
14.30 - 16.30 Uhr

Recycling à la Petterson – Pfiffiger Schmuck aus ungewöhnlichem Material

Petterson und Findus haben tolle Ideen für ihren Weihnachtsschmuck: Ob alte Löffel, einen Schlüssel, Knöpfe oder Verpackung, Drahtfedern, Schrauben, Hobelspäne oder ein Spielzeugauto – Bändchen dran und fertig ist ein witziger Weihnachtsschmuck. Wer mag kann auch etwas aus der „Kruschtelkiste“ von zuhause mitbringen.

Sonntag, 3. Dezember, 15 – 17 Uhr

Glitzer – Glamourschmuck

Einfacher, aber äußerst dekorativer Schmuck aus glänzenden und glitzernen Materialien wird an diesem Tag gebastelt. Auch hier heißt die Devise, die Phantasie spielen lassen!

Zum Rundgang durch die barocken Salons des Schlosses lädt zudem das Nikomachus-Suchspiel ein. Zehn kleine Nikomäuse haben sich dort versteckt und eine Belohnung ist jedem Finder sicher. Die Angebote sind kostenlos, Erwachsene zahlen den Eintritt ins Museum 3 €, erm. 2 €. Informationen: Tel. 07243 101 471, www.museum-ettlingen.de

79. Jahrestag zum Gedenken an die Reichspogromnacht

Mit Mut, Toleranz, Offenheit und Akzeptanz für eine funktionierende Gesellschaft



Die Wachslichte wurden von Vertreterinnen und Vertretern der Bürgerschaft, der Verwaltung und des Gemeinderats sowie Schülerinnen und Schülern des Albertus-Magnus-Gymnasiums zum Gedenken an die Reichspogromnacht auf das Mahnmal gestellt.

Am Donnerstag vergangener Woche fand zum 79. Mal die Gedenkstunde an eines der dunkelsten Kapitel der Geschichte Deutschlands statt. Am Mahnmal gegenüber dem ehemaligen Standort der Synagoge in der Pforzheimer Straße fanden sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ein, um gemeinsam der Gräueltaten zu gedenken, die in der Nacht des 9. Novembers und am Morgen danach auch in Ettlingen tiefe Spuren hinterließen. Unter dem Begriff „Reichskristallnacht“ erlangten die Ereignisse traurige Berühmtheit.

„Der 9. November steht in der deutschen Geschichte für Freud und Leid“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold an. Denn zum einen markiert der 9. November die Wende als Tag des Mauerfalls und somit „einen Glückstag“. Der 9. November vor 79 Jahren war jedoch auch die Nacht, in der sich der nationalsozialistisch inszenierte Hass Bahn brach. Auch die Synagoge in Ettlingen fiel den Flammen des Hasses zum Opfer, sie brannte am Morgen des 10. Novembers lichterloh. Die Flammen waren das Fanal zum größten Völkermord in der Geschichte mit über sechs Millionen Opfern, darunter auch viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

„Wie konnte es so weit kommen?“ Eine Atmosphäre des Egoismus, die sich heute unter dem Begriff „me first“ wieder auszubreiten droht, aber auch Feindseligkeit und Gleichgültigkeit bereiteten den Boden. Doch nicht überall. Der Oberbürgermeister erinnerte an ein kleines Bergdorf im Süden Frankreichs, wo man tausenden Juden Obdach gewährte, weil man keine Unterschiede machte: „Wir kennen nur Menschen“, so die Grundhaltung der Menschen dort.

Ein beeindruckendes Beispiel für Zusammenhalt und Mut, merkte der OB an. „Ob wir heute in einer solchen Situation den gleichen Mut hätten?“, fragte Arnold. Doch es steht nicht in der Macht der Menschen, die Vergangenheit zu ändern; die Zukunft zu gestalten aber ist möglich. Beispiel und Gedenktag müssten daher zumindest dazu beitragen, für die demokratischen Grundwerte und Freiheitsrechte einzustehen und durch die Pflege der Menschlichkeit im Sinne von Toleranz, Offenheit und Akzeptanz die Basis einer funktionierenden Gesellschaft zu stärken.

Für Ettlingen bedeute dies auch, Menschen, die Schutz suchen und aus ihrer Heimat flüchten, willkommen zu heißen und Hilfe, Freundschaft und neue Heimat anzubieten. In diesem Zusammenhang dankte der OB der Bevölkerung und den ehrenamtlich Engagierten. Sein Dank galt auch den Schülerinnen und Schülern des AMG, die die Namen derjenigen Ettlingerinnen und Ettlinger verlasen, die Opfer des NS-Regimes wurden.

Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein von der Johanneskirche verlas auszugsweise Psalm 74 und gab zu bedenken: „Wo wäre man selbst gestanden“ am 9. November 1938? Er appellierte an die Anwesenden, „eine Kultur des Respekts“ zu pflegen auch in den sozialen Netzwerken. Mit fünf Vorsätzen für den Tag von Mahatma Gandhi schloss er und übergab an Rabbi Menachem Zimmermann, der ein Totengebet sprach. Während dann die Namen der Opfer verlesen wurden, stellten die Bürger Wachslichte auf der Glasplatte des Mahnmals auf. Mit der Trompete musikalisch umrahmt wurde die Gedenkstunde von Luca de Nardi von der Musikschule.

Kinder- und Jugendliteraturtage im Herbst

Lesen und Entdecken



StarWars-Lesung mit THILO am Dienstag, 28. November, um 17 Uhr: der Autor liest, begleitet von Originalbildern aus den Filmen auf der Leinwand und den Original-Dialogen als Sound.

Auch in diesem Herbst ist das Motto „Lesen und Entdecken“ wieder Programm für die Stadtbibliothek und das Kulturamt. In bewährter Zusammenarbeit seit den Kinder- und Jugendliteraturtagen Baden-Württemberg 2015 gab es im Oktober und November regelmäßig wieder interessante Autorenbegegnungen für Schüler verschiedener Klassenstufen.

Nina Dullek las nicht nur aus ihrem galaktischen Abenteuer über „Miep, der Außerirdische“, sondern erklärte anschaulich, wie sich mit wenigen Grundformen Tiere und sogar Gesichter zeichnen lassen. Beim gemeinsamen Zeichnen entdeckten viele ihre Kreativität.

Im Programm „Frech muss man sein“ ließ der Schauspieler Rainer Rudloff zwei Helden der Kinderliteratur auftreten: das Sams und Michel aus Lönneberga begeisterten die Kinder aufs Neue. Christian Duda erzählt in seinen Büchern „Elke“ und „Gar nichts von allem“ vom gesellschaftlichen Miteinander, von Familie, Gemeinschaft und Selbstvertrauen. Sein lockerer Stil bereitete den Zuhörern nicht nur Spaß und sondern lud auch zur Reflektion des eigenen Handelns ein.

Im **November** ist Corinna Harder mit ihren „Black Stories junior“ zu Gast, im Krimiworkshop „Vom Wort zum Mord“ gibt sie Tipps zum Schreiben von Krimis.

Mit diesen acht Veranstaltungen für Schulklassen wird fast 500 Schülern, unabhängig von Schulart und Elternhaus, Freude an Literatur vermittelt.

Am vergangenen Samstag präsentierte Paul Maar in der Stadthalle zusammen mit der Capella Antiqua Bambergensis, Murat Coskun und Ibrahim Sarialtin mit „Neues vom fliegenden Kamel“ ein einzigartiges interkulturelles Live-Programm in deutscher und türkischer Sprache.

Am **Dienstag, 28. November** um 17 Uhr gibt es für alle StarWars-Fans ab 7 Jahren einen Treffpunkt: Im Epernay-Saal im Schloss kann man die Abenteuer von Luke Skywalker, Han Solo und Darth Wader auf ganz neue Art erleben!

Der renommierte Autor THILO liest er aus seinen tiptoi®-Büchern „Star Wars™ Episode I-VI“, „Das Erwachen der Macht“ und „Der Weg der Jedi“ begleitet von den Original-Bildern der Filme auf Leinwand und den Original-Dialogen als Sound!

Dabei nimmt er seine Zuhörer mit auf eine packende intergalaktische Reise zu den wohl bekanntesten Filmfiguren aller Zeiten.

Preise: € 6/ erm. € 4 Karten in der Stadtinformation 07243 101-333 erhältlich.

18. Hochzeitstage mit Bewährtem und Neuem

Erwachsen geworden sind die Hochzeitstage, feierten sie doch am vergangenen Wochenende ihren 18. Geburtstag. Dennoch muss das ‚Kind‘ weiter an der Hand geführt werden, wie Veranstalterin Elvira Rauch deutlich machte. Alljährlich obliegt ihr der Löwenanteil an Arbeit im Vorfeld der Veranstaltung, die Anspannung fällt dann im Moment der Eröffnung endlich ab. „Wir sind ausgebucht“, erklärte sie sichtlich erfreut bei der Eröffnung mit Oberbürgermeister Johannes Arnold. 58 Aussteller waren dieses Mal mit von der Partie, darunter einige Erstteilnehmer, und zeigten alles rund um den „schönsten Tag im Leben“, von der gestalteten Einladung über die Ringe und die Lokalität fürs Fest auf Sterne-Niveau bis zum Outfit der Blumenmädchen. „Dieses Mal ist auch Tattoo-Studio mit dabei“, so Elvira Rauch. Besonderer Gag: Partner-Tattoos für die künftigen Eheleute. Der kleinere Geldbeutel freute sich über Second-Hand-Brautmode, doch auch wer eine schöne Abendrobe suchte, wurde fündig. Make-up und Frisuren, Glücksmandeln und Hochzeitstorte, Erinnerungsfilm und Fotobuch, Entertainer und Flying Cocktails – die Hochzeitstage Ettlingen waren wieder einmal Quell der Inspiration für alle Heiratswilligen, aber auch für Ehejubilare, die ein Familienfest gestalten wollen. Abgerundet wurde das Angebot durch die Beratung an den Ständen der Stadt mit Vertretern des Standes- und des Hallenamts sowie der Kirchen. Oberbürgermeister Johannes Arnold erläuterte, dass der 18. Hochzeitstag gemeinhin „Türkischhochzeit“ genannt wird, „der Türkis ist ein besonders schöner und seltener Schmuckstein“. Beide Adjektive beschrieben auch die Hochzeitstage treffend, merkte er an. Er freute sich, dass allein sieben Aussteller aus Ettlingen mit dabei waren und dass auch die Eintrittspreise stabil gehalten werden konnten. Der Erfolg der Veranstaltung fuße zum einen auf dem besonderen Ambiente des Schlosses und der engen Kooperation mit der Stadt, vor allem aber auf der Organisatorin, die ebenso wie ihr Team viel Kraft und Herzblut investiere. Der Dank Elvira Rauchs galt denn auch ihren Helferinnen und Helfern, auch die Hausmeister des Schlosses vergaß sie nicht.



Besonderer Augenschmaus waren die Modenschauen der Hochzeitstudios, dieses Mal auch mit Kleidchen für die süßen Blumenmädchen.

Lesung mit Rafi Schami

Schami und der Wunsch nach Freiheit



Rafik Schami nimmt am Montag, 20. November, um 20 Uhr im Grünhaus der Stadtwerke, Hertzstraße 33 seine Zuhörer mit in die Gassen von Damaskus. Er wird aus seinem neuesten Werk „Schami und der Wunsch nach Freiheit“ lesen, in dem sich Geschichten um Geschichten aneinander reihen. Sie alle erzählen von einer innigen Freundschaft, der Sehnsucht zweier Jungen nach Freiheit und dem Ausbruch der syrischen Rebellion. Karten für die Lesung gibt es bei der Thalia Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243 14293.

Baumpflanzaktion

Fruchtiges Ettlingen

Am kommenden Samstag gibt es ab 10.30 Uhr im Horbachpark eine besondere Baumpflanzaktion: es werden Jubiläumsbäume gesetzt. Ob Geburt, Hochzeit oder ein runder Geburtstag ist für viele ein Anlass, einen Baum zu pflanzen, doch mancher Garten bietet einfach keinen Platz für einen Baum oder man besitzt keine grüne Parzelle. Kein Problem. Denn die Stadt hat hierfür eine Fläche im Horbachpark zur Verfügung gestellt, wo die Obstbäume gesetzt werden können. Überdies tragen die Baumspender mit dazu bei, die für unsere Landschaft so typische und zugleich wichtige Streuobstwiese zu erhalten. Über 80 Frauen und Männer werden „ihre“ Apfel-, Birnen-, Mirabellen- und Quittenbäume im oberen Horbachtal auf der Obstwiese zwischen verlängertem Edelbergweg und Horbach-Quelle pflanzen. Mit im Boot als Kooperationspartner bei der Aktion „Schenk mir einen Baum“ ist der BUND.

Fasnet-Auftakt am 11.11. mit zahlreichen Überraschungen:

Trotz Frauenpower OB auf eigenen Wunsch verurteilt



Einige Überraschungen hatte das 7. Narrengericht für die Zuschauer parat: nicht nur, dass Oberbürgermeister Johannes Arnold im Horbachseemonsterkostüm erschien, nein, er hatte vier Frauen um sich geschart, um fach- und sachgerechte Verteidigung zu garantieren. Gleichfalls überraschend: er wollte verurteilt werden....

„Ausgerechnet dieses Mal wollten wir Sie freisprechen“, merkte der hohe Richter des Narrengerichts, Bernd Eyberger an, nachdem Oberbürgermeister Johannes Arnold zuvor um Verurteilung gebeten hatte. Denn seine „frevelhafte“ Intrige, ausgerechnet die drei Töchter des Dreigestirns zu seiner Verteidigung zu verdingen, sei so dreist, dass er eine Strafe verdient habe, gab der OB zu. Doch allein die Gesichter der drei Väter, als sich die Töchter demaskierten, war die Verurteilung wert. Kein Wunder, dass Anja Kuhlow geb. Eyberger, Alexandra Steidl geb. Guhl und Sofia Utry Sätze zu hören bekamen wie „Komm du mir heim!“ Doch alle Einschüchterungsversuche halfen dem Gericht nicht, denn die Vierte im Bunde war keine geringere als die ehemalige Regierungspräsidentin Gerlinde Hämmerle, gegen deren Schlagfertigkeit als Verteidigerin wahrlich kein Kraut gewachsen war.

Der OB selbst, siegessicher ob seiner ausgeklügelten Verteidigungsstrategie, hatte noch in der Nacht zuvor, wie er berichtete, am Horbachsee das Ungeheuer erlegt, gehäutet und aus der Hülle ein Kostüm geschneidert, daher das drachenartige Outfit des Rathauschefs. Wie üblich war der OB pünktlich von den Narren aus seinem Büro gezerrt und auf die Bühne eskortiert worden, wo das hohe Narrengericht bereits in Stellung gegangen war. Allen voran das Närrische Dreigestirn Markus Utry, Bernd Eyberger und Karlheinz Guhl, die alsbald zur Anklage schritten, nachdem sie sich zuvor des unerlaubten Plakatierens an der Rathausfassade schuldig gemacht hatten, indem sie ein Transparent zur Festigung der Narrenmacht entrollt hatten.

War die Stimmung der Schöffen gegenüber dem OB zunächst noch wohlwollend

- hatte er doch seine letztjährige Strafe zum Ergötzen der Narren in Badeklamotten am „Albpläsche“ wie gewünscht eingelöst - hagelte es alsbald Anklagepunkte: Angefangen mit der ungastlich verschlossenen Tiefgarage am Reformationsstag über die Ränke mit der verstellten Uhr beim letztjährigen Narrengericht und das „Sichdrücken“ am Aschermittwoch bei der Geldbeutelwäsche bis zur 30er-Schilder-Invasion, dem Bruchhausener Eidechsenzaun, der angeblichen Inszenierung am ‚Loch Horbach‘ und nicht zurückgelegten Karten bei den Schlossfestspielen. „Er hat eine weiße Weste, die Ettlinger können froh sein, ihn zu haben“, sagte die Verteidigerin, die keinen Anklagepunkt gelten ließ und stets treffend retournierte. So habe Arnold am Aschermittwoch lediglich „häusliche Anordnung befolgt“, als er einen Vertreter schickte, „und das war klug!“ Auch der OB konterte geschickt, indem er die Schwaneneier zeigen ließ, die das Narrengericht selbst geklaut haben soll, um Monster ‚Horbi‘ zu promoten. Lediglich bei den 30er-Zonen zog die Verteidigerin nicht so recht mit, doch den glänzend gelaunten OB konnte nichts schrecken. Selbst als ein Mönch mit Ablasszetteln wedelte, die er bezahlen sollte, reagierte er cool und tauschte die Zettel gegen die Inkassoscheine des Kleiderraubs vom letzten Jahr ein: „Jetzt sind wir quitt!“ Das Urteil lautete Speis und Trank für und mit den Narren im Sommer, zusätzliche Auflage war, auch im nächsten Jahr Verteidigerin Gerlinde Hämmerle zu engagieren, die sich nicht abgeneigt zeigte. Nach launigen Gesangseinlagen von Marius Neumann und kurzem Gerangel war der Rathausschlüssel in Narrenhänden: bis Aschermittwoch haben die Narren nun das Sagen im Rathaus.



Stadt Ettlingen
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anmeldeformular

Kinderweihnachtswunsch-Aktion 2017

Name der Eltern: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

An der Aktion können Kinder aus Ettlingen, bis zum Alter von 15 Jahren, die Hilfe zum Lebensunterhalt, ALG II, Kinderwohngeld oder Asylbewerberleistungen erhalten, teilnehmen. Bitte beachten Sie, dass der Wert des Geschenkes max. 25 Euro betragen soll. **Gutscheinwünsche sind grundsätzlich nicht zulässig.** Das Anmeldeformular ist zusammen mit dem Bewilligungsbescheid bis zum **20.11.2017** im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9, 76275 Ettlingen in den Briefkasten zu werfen!

1. Kind: _____ Alter: () Junge Mädchen

Wunsch: _____

2. Kind: _____ Alter: () Junge Mädchen

Wunsch: _____

3. Kind: _____ Alter: () Junge Mädchen

Wunsch: _____

4. Kind: _____ Alter: () Junge Mädchen

Wunsch: _____

Auch In diesem Jahr werden unter den teilnehmenden Familien der Weihnachtswunschaktion bei entsprechender Interessensbekundung **25 Weihnachtsbäume** verlost.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Interessensbekundung, dass die Ausgabe dieser Weihnachtsbäume ausschließlich am **15. und 16. Dezember 2017**, beim **Tannenbaumverkauf am Seehof** erfolgen kann und Sie sich um den Transport selbst kümmern müssen.

Unter den vorgenannten Bedingungen habe ich

Interesse, an der Weihnachtsbaumaktion teilzunehmen.

kein Interesse, an der Weihnachtsbaumaktion teilzunehmen.

Die Gewinner der Weihnachtsbaumaktion werden bis **08. 12. 2017** schriftlich benachrichtigt und erhalten einen Gutschein, mit dem sie den Weihnachtsbaum an den genannten Ort abholen können.

Unterschrift

Hiermit bin ich damit einverstanden, dass meine Daten ausschließlich für die Aktion „Kinderweihnachtswunsch“ verwendet werden. Die Daten werden anschließend vernichtet.

Kinderweihnachtswunsch-Aktion

Strahlende Kinderaugen unter dem Christbaum, ein Bild, das sich viele Eltern wünschen. Doch nicht jede Familie hat die finanziellen Mittel, um ihren Kindern an Heiligabend eine Freude zu bereiten. Deshalb organisiert auch in diesem Jahr die Stadt wieder eine Kinder-Weihnachtswunsch-Aktion.

Für die Aktion können sich diejenigen Ettlinger Familien beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7 – 9, anmelden, die für ihre Kinder (bis 15 Jahren) Hilfe zum Lebensunterhalt, ALG II, Kinderwohngeld oder Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

Der Wunschzettel und der jeweilige aktuelle Bewilligungsbescheid sind spätestens bis zum 20. November vorzulegen.

Das Anmeldeformular ist auf der nebenstehenden Seite abgedruckt, es liegt im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren sowie in den Ortsverwaltungen aus oder stehen auf der Homepage www.ettlingen.de unter der Rubrik „Bildung und Soziales“ zur Verfügung. Die Wunschzettel der Kinder werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nur mit dem Vornamen, Alter und dem Wunsch versehen und im Rathaus am 1. Dezember 2017 an den großen Weihnachtsbaum gehängt. Dort können sie dann „gepflückt“ und die Wünsche erfüllt werden. Die Geschenke müssen bis zum 15. Dezember beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren abgegeben werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei lamse Wipfler unter der Tel.101-148.

Samstag, 18. Nov. 2017 - 16.00 Uhr
Gr. Aussegnungshalle - Friedhof Ettlingen

WIE EIN
STERN IN
DUNKLER NACHT



Die bekannte Autorin

Dr. Christa Spilling-Nöker

Dr. phil., evang. Pfarrerin a. D.

liest eigene Texte von
Trauer, Trost und Hoffnung.

Musikalische Umrahmung:

Franziska Boldyreff (Violine)
Arni Noshadi (Gitarre)

Musikschule Ettlingen

Eintritt frei - um Spenden für die Hospizarbeit Ettlingen wird gebeten.

Hospizdienst Ettlingen · TEAM DER „ZEDER“ ·
76275 Ettlingen · Pforzheimer Str. 33 b

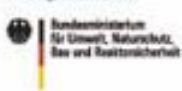


Albertus-Magnus-Gymnasium

LED-Beleuchtung übertrifft Energieeffizienz

Im Zuge der turnusmäßigen Raumsanierungen im Schulzentrum wurden in den Sommerferien vergangenes Jahr drei weitere Klassenzimmer mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet, nachdem schon im Jahr 2015 drei Klassenzimmer auf LED-Beleuchtung umgerüstet worden waren. Während in früheren Jahren die LED-Leuchten für Innenräume wegen hoher Kosten und geringerer Lichtausbeute noch zu unwirtschaftlich waren, waren die Messungen sehr vielversprechend. Es zeigt sich, dass sie mit einer Leuchten-Effizienz von 130 lm/W (Systemleistung) die bisherigen Erwartungen übertrafen, so dass sogar die Leuchten-Anzahl verringert werden konnte, was die Amortisationszeit weiter verkürzt. Die neuen Leuchten führen zu einer CO₂-Einsparung von 71 Tonnen jährlich. Sie werden durch das Bundesumweltministerium mit 40 % der Kosten gefördert. Seit 2011 verfolgt die Abteilung Umwelt und Energie des Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft die Entwicklung in der LED-Technik, auch bezüglich ihrer Wirtschaftlichkeit. Projektleiterin Liza Davis vom Hochbau wird im Januar wieder einen Förderantrag für die nächsten Klassenzimmer stellen.

Wiedergefördert durch:



Stadtarchiv

„75000 Kleindenkmale im Landkreis“

So stand es vor wenigen Tagen in der Presse zu lesen. Kleindenkmale ist ein Sammelbegriff für Brunnen, Gedenksteine, Nischenfiguren, Wegkreuze und Bildstöcke, Grenzsteine usw. Diese sollen im gesamten Landkreis Karlsruhe, also auch in Ettlingen von ehrenamtlichen Heimatforschern erfasst werden. Koordiniert wird dieses Projekt vom Kreisarchiv Karlsruhe.

Das Stadtarchiv wirkt unterstützend bei diesem Projekt mit und möchte Interessenten darüber informieren, welche Kleindenkmale bereits in irgendeiner Form erfasst sind. Es geht darum, Doppelt- und Mehrfacherfassungen zu vermeiden und gezielt Lücken zu füllen.

Zu einer Info-Veranstaltung sind deshalb alle Interessenten am **Donnerstag, 23. November, 15 Uhr, in das Stadtarchiv, Pforzheimer Straße 14, Seminarraum, eingeladen.**

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de. Telefonisch erreichen Sie uns Di und Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Theaterworkshop für Kinder

Miroslava Kraft übernimmt die Leitung des „Wertetheater“-Workshops. Mit kreativen Aktivitäten wie Basteln, Singen und Theaterspielen erfahren die Kinder gemeinsam, wie erfüllend es ist, zusammen und im Einklang mit anderen etwas zu tun. Am Ende wird ein kleines Theaterstück einstudiert, das den Eltern vorgeführt wird! Mitbringen müsst ihr nichts außer Hausschuhen und Freude am Spiel!

Der Workshop findet statt am Samstag, 18. Nov., von 15-18 Uhr. Er ist für Kinder zw. 6-10 Jahren und kostet 5,- Euro für effeff-Mitglieder bzw. 7,- Euro für Nichtmitglieder. Anmeldungen gerne im effeff-Büro, tel. 07243/12369.

Bücherpräsentation

Zu einem schönen Brauch geworden ist es, wenn Frau Hirsch von der Buchhandlung „Abraxas“ in der Vorweihnachtszeit ins effeff kommt. Im Gepäck hat sie viele neue Bücher – Krimis, Romane, Biografien, Kinderbücher... -, die sie uns gerne vorstellt und mit ihrer eigenen, besonderen Art schmackhaft macht. Für weitere Geschmäcker sind Punsch und Plätzchen vorbereitet, so dass einem gemütlichen Schmökerabend nichts im Wege steht.

Die Veranstaltung ist am Dienstag, 21. November, Beginn ist 19.30 Uhr, im effeff.

Rock-im-Rock wieder am Montag

Am Montag, 20. Nov., trifft sich ab 19 Uhr wieder die Gesangsgruppe des effeff.

In lockerer Runde und einfach nur aus Spaß treffen sich die Frauen, um zu singen und manchmal auch zu tanzen. Auf dem Programm stehen Lieder unterschiedlicher Art, Rock, Pop, Jazz... Kommen Sie gerne vorbei und machen Sie mit, wir freuen uns über neue Teilnehmer!

Frühstück im Zwergencafé

Am Dienstag, 21. Nov., findet im Zwergencafé wieder ein Familienfrühstück statt! Eingeladen sind alle Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr. Das Zwergencafé findet wöchentlich statt und dauert von 10-11.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Weihnachtskarten basteln für Kinder

An zwei Samstagen ist die Weihnachtswerkstatt geöffnet: Kinder und interessierte Erwachsene können selbst schöne Weihnachtskarten herstellen: Es dürfen verschiedene Techniken ausprobiert werden, z.B. Malen, Drucken, etc. Das Material stellt das effeff zur Verfügung. Eigene Ideen sind immer willkommen. Zwei Termine zur Auswahl: Samstag, 25. November, 10.30 - 12.30 Uhr und Samstag, 2. Dezember, 10.30 - 12.30 Uhr. Gebühr: € 7,- für Mitglieder / € 10,- für Nicht-Mitglieder. Anmeldung ab sofort möglich!

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., Epernayer Straße 34, Ettlingen, Tel.: 07243 / 945450, www.tev-ettlingen.de

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Sturzprävention III donnerstags 9.00-10.00 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des **seniorTreffs** Ettlingen-West

SeniorTreff Ettlingen-West:

Offene Sprechstunde donnerstags 10.00-11.00 Uhr. Informationen rund um die Angebote des **seniorTreffs**

Entensee Radler jeden 2. Donnerstag ab 10 Uhr. Treffpunkt „Bürgertreff“ Information in der offenen Sprechstunde des **seniorTreffs** Ettlingen-West

Offener Gesprächskreis für Senior/innen. Spielen, reden, Kaffee trinken, donnerstags 14.00- 16.00 Uhr, Information in der offenen Sprechstunde des **seniorTreffs** Ettlingen-West

Arbeitskreis Demenz-freundliches Ettlingen

c/o Begegnungszentrum am Klosterle, Klostergasse 1, 0176/38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

Infos auch unter: www.ak-demenz.de
Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich
Wir bieten:

Beratung und Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung im Begegnungszentrum
Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16:30

Uhr im Stefanusstift am Stadtgarten, 1. Obergeschoss, im Weißen Zimmer.
Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Leseecke in der Stadtbibliothek
spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz

Senioren

Ambulant unterstützte Wohngruppen Vortragsreihe Perspektiven des Älterwerdens im Pflegestützpunkt Ettlingen Kreis Karlsruhe

Im Rahmen der Reihe "Perspektiven des Älterwerdens" der Pflegestützpunkte des Landkreises Karlsruhe findet am Donnerstag, 30. November, die Veranstaltung „Ambulant unterstützte Wohngruppen“ statt. Die Referentin Christiane Biber von der Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg geht in ihrem Vortrag auf alternative Wohnformen ein, die ein selbstbestimmtes Wohnen auch dann ermöglichen, wenn man auf Unterstützung angewiesen ist. Viele ältere und behinderte Menschen äußern den Wunsch, nicht in ein Pflegeheim zu wollen. Christiane Biber trägt durch breit angelegte Information und fachliche Beratung zu einer zukunftsfähigen und innovativen Neuausrichtung der Wohn- und Pflegelandschaft im Land bei. Der thematische Schwerpunkt liegt zunächst im Bereich des Auf- und Ausbaus sowohl von vollständig selbstverantworteten Wohngemeinschaften als auch von Wohngemeinschaften, die von einem Anbieter getragen werden; das können auch Angehörigeninitiativen, Bürgervereine oder Kommunen sein. Der Vortrag findet von 14:30 bis 16 Uhr im Begegnungszentrum, Klostersgasse 1 statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostersgasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax: 718079, seniorenbuero@bz-ettlingen.de, www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:
Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr

Cafeteria Montag bis Freitag
14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders. Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette - Freundlicher Morgengruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Tel. 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Maud van den Kerkhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt

Sie möchten fehlende Großeltern ersetzen, indem Sie einmal in der Woche max. **2 Stunden** Kindern Zeit schenken? Wenn Sie dazu Lust haben oder wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Persönliche Beratung bei Yvonne Kettenbach montags von **15 bis 16.30 Uhr** im **Begegnungszentrum**, Tel. 07243 15363.

Veranstaltungstermine

Freitag, 17. November, bleibt das Begegnungszentrum wegen einer ganztägigen Veranstaltung geschlossen.

Samstag, 18. November

14 bis 18 Uhr Cafeteria geöffnet

15 Uhr Seniorenkabarett „Graue Zellen“

Montag, 20. November

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ Kaserne

14 Uhr MundorgelSpieler

14 Uhr Handarbeitstreff

14 Uhr Skat

14:30 Uhr Bridge

17 Uhr Line Dance Gruppe „Old Folks“ – Übungsabend

19 Uhr Kegeln Huttenkreuz

Dienstag, 21. November

9:30 Uhr Gedächtnistraining 1

10 Uhr HobbyRadler „Rennrad“ Treff: Haltestelle Horbachpark

10 Uhr Schach „Die Denker“

10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene

11 Uhr Literaturkreis

14 Uhr BouleGruppe 1 – Wasen

14 Uhr BouleGruppe 2 – Neuwiesenreben

15:45 Uhr Französisch 50plus

17 Uhr „Intermezzo“ Orchesterproben

Mittwoch, 22. November

9:30 Uhr Gymnastik 1 – DRK

10 Uhr Englisch „Anyway“

10 Uhr Englisch „Refresher“

10:45 Uhr Gymnastik 2 – DRK

14 Uhr Acrylmalen

14:30 Uhr Doppelkopf

16 Uhr Vortrag „Klassische Musik“: Franz Schubert – Liederzyklus „Die Winterreise“

18 Uhr „Graue Zellen“ Theaterproben

Donnerstag, 23. November

10 Uhr Französisch für Anfänger „Les Débutants“

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne

14 Uhr „Romme Joker“

14 Uhr BouleGruppe 3 – Wasen

14:30 Uhr BINOKEL

15 Uhr Singgemeinschaft 50plus

16 Uhr Sprechstunde des VDK Ettlingen bis 18 Uhr

17 Uhr Offener Singtreff

ComputerWorkshop

Freitag, 17. November – Grundwissen

Montag, 20. November – Homebanking einrichten

Dienstag, 21. November – Gruß und Glückwunschkarten mit Power Point

Mittwoch, 22. November – iPhone und iPads von Apple

Donnerstag, 23. November – Smartphone mit Google Android für Einsteiger

Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter www.bzettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

Neuer Geschichtskreis

Am **Donnerstag, 16. November**, trifft sich der Geschichtskreis **um 10 Uhr** im Begegnungszentrum in der Cafeteria. Diese Gruppe kommt jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat zusammen. Es sind noch Plätze frei. Die Gruppe leitet Klaus Luckhardt, Tel. 17154.

HobbyRadler „Große Tour“ Wandern mit den HobbyRadlern

Die nächste Wanderung findet am **Freitag, 24. November** statt. Treffpunkt zur Wanderung ist **um 9:30 Uhr** am Freibad-Parkplatz. Für die Wanderung ist keine Fahrkarte erforderlich. Mittagseinkehr ist in Palmbach vorgesehen. Streckenlänge ca. 11 km. Tourenführung: G. und S. Dworschak, Tel. 17895.

seniorTreff EttlingenWest

Montag, 20. November

9 Uhr Yoga auf dem Stuhl I

10:15 Uhr Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag: 21. November

9 Uhr Sturzprävention I

10:15 Uhr Sturzprävention II

16 Uhr Offener Singtreff

Mittwoch, 22. November

14 Uhr Boule „Die Westler“ – Entenseepark

Donnerstag, 23. November

9 Uhr Sturzprävention III

14 Uhr Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Do 13.30 – 17 Uhr
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de

Bewegte Apotheke

Dienstag, 21. November, 10 bis 11 Uhr,
Treffpunkt bei der Goethe Apotheke,
Schleinkoferstraße 2a
Freitag, 24. November, 10 bis 11 Uhr,
Treffpunkt bei der Schloss Apotheke,
Marktstraße 8
Für Rückfragen steht das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweilige Apotheke zur Verfügung.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

SPECIALS

ABHOLUNG DER TÖPFERSACHEN VOM FERIENPASS

Seit 2.10. können die Sachen immer montags während der Schulzeit 18.30 - 22 Uhr abgeholt werden.

YU-GI-OH!-TURNIER*

SA 18.11., 10- max.18 Uhr
3 Euro Startgeld, 1. bis 3. Platz gewinnen einen Preis.

MALERISCHE EXPERIMENTE*

DI 21.11., 15-16.30 Uhr, ab 6 J., 1,50€
Wir malen mit Tannenzapfen, Klebeband, Wattebällchen usw.

KINDERTÖPFERN*

2x ab MI 22.11., 15-17 Uhr, ab 6 J., 14€

ADVENTSKRANZ BINDEN (Eltern+Kind)*

DO 30.11., 15-17.30 Uhr, ab 6 J., 10€
Alle Materialien bis auf die Kerzen werden gestellt.

REGELMÄSSIGES PROGRAMM

MITTAGSTISCH – JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET

MO-FR 12-14 Uhr, 3€ (Bei Kauf einer 10er Karte für 30€ ist das 11. Essen gratis). Aktueller Speiseplan: www.kjz-specht.de.

MITTAGSTREFF

MO-FR 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE AB 1. KLASSE*

MO-DO 14-16 Uhr, 3€ pro Termin

TEENTREFF

MO 15.30-18 Uhr, bis 14 J.: Spielen, Chillen
DI 15.30-19 Uhr, bis 14 J.: Spielen, Chillen

LONGBOARDWERKSTATT*

Jeden DO bis März, 16-18 Uhr, ab 10 Jahren, Kosten je nach Materialauswahl 80-120€

JUNGSTREFF

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

KIDSTREFF

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

OFFENES TÖPFERN FÜR JUGENDLICHE, ERWACHSENE UND SENIOREN

DO 19-22 Uhr, einfach vorbei schauen!
8€ pro Abend + Material nach Verbrauch

MÄDCHENTREFF

FR 15.30-18 Uhr, ab 10/11 J.

TONSTUDIO*

siehe www.kjz-specht.de

OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr
*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Multikulturelles Leben

Eislaufen mit Flüchtlingskindern

Am 06.11. unternahm das Integrationsbüro einen Ausflug mit Flüchtlingskindern in den Waldbronner Eistreff zum Schlittschuh laufen. Zur Begleitung der über zwanzig Kinder waren zwei Mitarbeiterinnen des Integrationsbüros sowie zwei Ehrenamtliche dabei. Nach der gemeinsamen Bus- und Bahnfahrt wurden dann die Eisflächen unsicher gemacht. Abends machten sich alle ausgepowert, aber wohlbehalten nach dem gelungenen und sportlichen Nachmittag wieder auf den Heimweg.

Ein herzliches und besonderes Dankeschön geht an die beiden Ehrenamtlichen, die uns an diesem Tag unterstützten.

Plätzchen backen für Kinder ab 5 Jahren

Liebe Kinder, die Weihnachtszeit naht und die Lust auf Plätzchen steigt. Deshalb veranstaltet das Integrationsbüro am 28.11. um 15 Uhr ein gemütliches Weihnachtsbacken für Kinder ab 5 Jahren in der Pestalozzischule im Lindenberg 6.

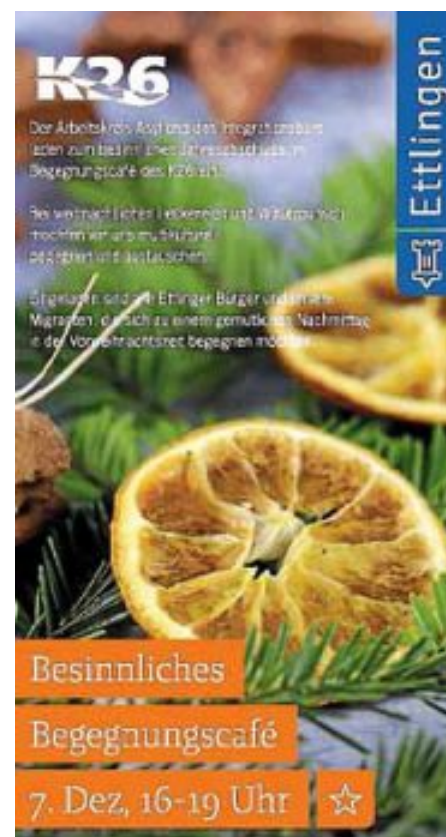
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – rufen Sie uns an!



Besinnliches Begegnungscafé im K26

Der Arbeitskreis Asyl und das Integrationsbüro laden am 7. Dezember von 16-19 Uhr zum besinnlichen Jahresabschluss im Begegnungscafé des K26 (Kronenstraße 26) ein.

Bei weihnachtlichen Leckereien und Winterpunsch möchten wir uns multikulturell begegnen. Eingeladen sind alle Ettlinger Bürger und unsere Migranten, die sich zu einem gemütlichen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit begegnen möchten.



Migranten in Ettlingen durch soziale Medien verbinden

Welche Veranstaltungen und Projekte gibt es in Ettlingen aktuell? Wer sind die richtigen Ansprechpartner in welcher Angelegenheit?

Für Antworten auf diese Fragen und noch vieles mehr gründete das Integrationsbüro der Stadt nun eine „Ettlingen-What's App-Gruppe“ für Migranten in der Stadt. Diese Gruppe soll dazu genutzt werden, den Migranten die verschiedenen Angebote vorzustellen, die es in Ettlingen regelmäßig oder einmalig gibt, um die Integration und Teilhabe noch weiter voranzubringen. Ebenfalls können so auch die Bedarfe und Probleme der Migranten erfasst und daraufhin neue Projekte gestaltet werden.

Falls Sie jemanden kennen, der/die Interesse hieran hat oder Sie selbst an der Gruppe teilnehmen möchten, wenden Sie sich gerne an das Integrationsbüro! (07243 101 8057 / 0172 768 1592, integration@ettlingen.de)

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung
Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371
E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0
Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag von 14:30-17:30 Uhr, jeden Mittwoch von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr und jeden Donnerstag von 9.30-12.00 Uhr, sowie Freitagnachmittag (nur nach telefonischer Absprache). Ansprechpartner: Udo Dreutler, 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten) oder per E-Mail an kontakt@dreutler.de

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Ochs als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort. 07243 - 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 - 17

Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26.

Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen
Telefon: 07243 / 373830
E-Mail an bcornelssen@gmx.de

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 17 - 19 Uhr, Ansprechpartnerin Frau Claudia Neumann, Kontakt: 0170 8324614.

Jeden Donnerstag von 10 - 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider (vor Ort).

Lokale Agenda

Agenda 21

Schwarzwald-Guide Friederike Stertz lädt ein Samstag, 25. November „Nachtwanderung zum Bismarckturm für Groß und Klein“

Entlang des Panoramawegs, über das „weiße Häusle“, dem Ruf des Käuzchens folgend, geht es zum Bismarckturm. Unterwegs gibt es für die kleinen wie für die großen Nachtwanderer Programm zum Mitmachen, Lauschen, Staunen.

Am Bismarckturm angekommen, haben Sie die einmalige Gelegenheit den Turm bei Nacht zu besteigen und bei Imbiss und Umtrunk den unvergleichlichen Blick zu genießen.

Treffpunkt: 18 Uhr am Wasser Reservoir, Ende Bismarckstr.

Dauer: ca. 2 Stunden

Mitnehmen: gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung.

Preis: Erwachsene 12 Kinder 7 Euro

Samstag, 25. November

Die „Walddektive“ bauen ein „Waldsofa“



Wald-Spürnasen im Alter von 5-10 sind dieses Mal eingeladen im Herbstwald auf Entdeckungstour zu gehen: wie bereiten sich die großen und kleinen Waldbewohner auf den Herbst vor? Machen sie es sich richtig gemütlich und wie?

Ihr könnt es Euch im bunten Herbstwald auch gemütlich machen! Dazu bauen wir uns gemeinsam ein richtig schönes Waldsofa und ihr werdet staunen, wie bequem das ist! Treffpunkt: Parkplatz am Funkturm in Spessart, 9.30 Uhr

Dauer: 2 h, Preis: 7 €

Anmeldung unter 07243-21122 oder schwarzwaldguides@googlemail.com
Weitere Schwarzwald-Guide Touren finden Sie auf der Homepage der Stadt Ettlingen unter „Naturpark Schwarzwald“ oder unter www.naturparkschwarzwald.de

Fairer Handel im Weltladen

Verbraucher verlangen heute Qualität zu niedrigen Preisen. Bio-Qualität sollte es auf alle Fälle sein. Auch nachhaltiges Wirtschaften bei der Erzeugung, zum Schutze der Umwelt, wird verlangt. Doch ist dies alles auf einen Nenner zu bringen? Auch die Massenproduktion in Monokulturen, z. B. bei Kaffee, oder Bananen, zeigt uns keine längerfristig brauchbare Lösung. Laut Pressemeldungen steigen die Umsätze im „Fairen Handel“ stetig an. Multis und Großmengenherzeuger mischen kräftig mit und versprechen sich dabei gute Gewinnsteigerungen. Wie Sand am Meer kommen immer neue Bezeichnungen und Siegel in die Werbung, die die Schlagworte „Fair“ und „Bio“ herausstellen. Werden dabei die Grundsätze des Fairen Handels immer beachtet?

Immer öfter kommt „Fairtrade“, das bisher bekannte Markenzeichen in die Kritik, weil es angeblich zu wenig Kontrollen durchführt und sich auf Selbstdarstellung der Lieferanten verlassen muss. Um hier Sicherheit zu schaffen, haben sich die Weltläden eine Konvention erarbeitet, in der die Grundsätze des „Fairen Handels“ festgeschrieben sind, und die auch alle Lieferanten einhalten müssen. Dies gibt dem Käufer die Gewähr, dass bei der Aufschrift „Fair“, der Inhalt auch „fair erzeugt ist“. Dabei bietet „Hilfe zur Selbsthilfe“ einen wichtigen Beitrag im Handel mit den Entwicklungsländern.

Diese Konvention ist das Grundsatzpapier des Fairen Handels aller Weltläden und Fair-Handels-Gruppen. Sie wurde in einem jahrelangen Dialog entwickelt und 1997 von der Mitgliederversammlung des Weltladen-Dachverbands beschlossen. Als Richtschnur gelten partnerschaftliche Prinzipien, wie z.B. langfristige und möglichst direkte Handelsbeziehungen. Durch den Zusammenschluss in Genossenschaften haben Produzenten die Möglichkeit, ihre Produkte zu vermarkten, sich fortzubilden und für ihre Rechte einzutreten. Dabei bietet „Hilfe zur Selbsthilfe“ einen wichtigen Beitrag. Bei Bedarf erhalten die Genossenschaften schon vor der Lieferung eine Anzahlung als Vorfinanzierung. Die Schwankungen der Weltmarktpreise werden durch längerfristige Verträge minimiert bzw. ausgeglichen, die Umstellung auf biologische Landwirtschaft stark gefördert. Außerdem sind im Fairen Handel ausbeuterische Kinderarbeit und Zwangsarbeit in Schuldknechtschaft verboten. Angestellte auf Planta-

gen und in Fabriken erhalten eine angemessene Bezahlung und profitieren von Schutzkleidung, bezahltem Urlaub und sozialer Vorsorge. Damit trägt der Faire Handel dazu bei, dass Produzenten in Entwicklungsländern von ihrer Arbeit leben können. Der Landflucht wird damit erfolgreich entgegengewirkt.

Bei den Herstellern von Kunsthandwerk handelt es sich häufig um Kleingruppen oder Familienbetriebe. Die Lieferanten der Weltläden kaufen von Genossenschaften oder Unternehmen mit sozialer und ökologischer Verantwortung nach den Grundsätzen des Fairen Handels. Sie bemühen sich, ihre Produkte so weit wie möglich im Ursprungsland zu verarbeiten und zu verpacken, so dass möglichst viel Wertschöpfung in den Entwicklungsländern verbleibt. Zwischenhandel ist nahezu ausgeschlossen. Der Konsument entscheidet durch sein Einkaufsverhalten mit, welchen Stellenwert faire Arbeits- und Lebensbedingungen im weltweiten Handel haben. Je mehr Menschen den Fairen Handel unterstützen, desto gerechter geht es im weltweiten Handel zu. Um die Preise stabil zu halten, arbeiten alle Mitarbeiter im Weltladen Ettlingen ehrenamtlich. Besuchen Sie uns doch einmal und prüfen Sie unser Sortiment. Fairkaufen im Weltladen in der Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de.

Musikschule Ettlingen

Sinfoniekonzert

Am Freitag, 24. November, 20 Uhr lädt die Musikschule Ettlingen wieder zum Sinfoniekonzert in die Stadthalle ein. Bei diesem Konzert dürfen sich gleich zwei Schüler aus den Reihen der Musikschule als Solisten präsentieren. Zur Eröffnung spielt Ferdinand Pietsch das Concertino für Bassposaune und Orchester von Ernst Sachse, einem Komponisten des 19. Jahrhunderts, der seinerzeit selbst als Posaunenvirtuose berühmt war. Mit Sarah Kuppinger, Sopran, tritt erstmals eine Gesangssolistin vor das Orchester. Auf dem Programm stehen berühmte Opernarien von Mozart, Puccini, Humperdinck und Gershwin. Festliche Stimmung ist also vorprogrammiert. Nach der Pause erklingt mit Antonín Dvořáks achter Sinfonie eines der ganz großen sinfonischen Werke der Romantik. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.



Reihe Violinsonaten

Am Sonntag, 26. November, 17 Uhr findet im Saal der Musikschule Ettlingen die Reihe der Violinsonaten Ludwig van Beethovens ihre Fortsetzung.

Nach dem ersten Konzert im April mit den Sonaten op.12 Nr.1 und 3 und op.24 folgen nun die Sonaten A-Dur op.12 Nr.2, die Sonate a-Moll op.23 Nr.4 sowie die berühmte Kreutzer Sonate op.47 Nr.9.

Die Interpretinnen des Konzerts sind Hyuna Min, Utae Nakagawa-Herbst und Christiane Denk, Violine und Maho Kaneko am Klavier.

Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse.

Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Stadtwerke Ettlingen GmbH



Holler Boller Rumpelsack, Nikolaus trägt ihn huckepack...wie es weitergeht ... das sagen wir Euch bei unserer Kinderfeier am Freitag, 1. Dezember von 14:30 bis 17 Uhr im Grünhaus der Stadtwerke.

Wir nehmen Euch mit auf die Nikolausmission. Basteln, singen, rätseln, alles streng geheim. Natürlich bekommt Ihr auch was aus dem „Rumpelsack“. Lasst Euch überraschen!

Teilnehmen können Kinder von 6 bis 10 Jahren. Meldet Euch unter 07243 101-02 an. Friedhelm und die Stadtwerke freuen sich auf Euch!

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33
76275 Ettlingen
Tel: 07243 101-625
info@sw-ettlingen.de
www.sw-ettlingen.de



Stadtbibliothek

imi Stadt Bibliothek Ettlingen

Bücherflohmarkt
Samstag, 18. November 2017
10 - 13 Uhr

Romane, Sachbücher, Hörbücher und Filme zu Schnäppchen-Preisen

Vorbeikommen und Stöbern!

Mehr Infos unter: stadtbibliothek-ettlingen.de

imi Stadt Bibliothek Ettlingen

Langer Donnerstag
16. November
18 bis 21 Uhr

Schmökern, Stöbern, Ausleihen
E-Medien-Sprechstunde mit Bettina Haberstroh

Mehr Infos unter: stadtbibliothek-ettlingen.de

imi Stadt Bibliothek Ettlingen

Treff am Samstag
Samstag, 25. November 2017
10.30 bis 11.30 Uhr

Geschichten aus der "Einen Welt" Mit Heide Itasse

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern

Mehr Infos unter: stadtbibliothek-ettlingen.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Gesundheit:

G2360 – Das schwache Herz – Diagnose, Therapie und Selbsthilfe bei Herzinsuffizienz

Vortragsveranstaltung im Rahmen der Herzwochen, Referent: Prof. Dr. med. Rafael Adam, Facharzt für Innere Medizin, Angiologie, Ettlingen.

Eine Herzinsuffizienz, d.h. eine Schwächung der Schlag- oder Füllungskraft des Herzens kommt manchmal abrupt, häufiger aber schleichend. Die potentiellen Ursachen wie langjähriger Bluthochdruck, Herzkranzgefäßerkrankung, im engeren Sinne Herzinfarkte und bestimmte Herzklappenfehler münden in eine gemeinsame Symptomatik, die mittels Medikamenten und verschiedenen Interventionen (z.B. Dreikammerschrittmacher, Defibrillator, MitraClip) erfolgreich therapiert werden können. Neben der sich rasch entwickelnden HighTech-Medizin bedarf es Lebensstiländerungen, um das komplexe Krankheitsgeschehen durch Verständnis und Selbsthilfe zu meistern. Im Anschluss an den Vortrag können dem Referenten Fragen gestellt werden.

Mittwoch, 22. Nov., 19 – 20:30 Uhr
Treffpunkt: Scheune, bei Diakonie Ettlingen, Pforzheimer Straße 31

Arbeit und Beruf:

B2612 – Ihr kompetenter Auftritt

Vorträge, Präsentationen, das Einbringen in Teambesprechungen: All diese Anforderungen sind durch eine zuvor durchdachte Struktur und einem darauf folgenden Training erfolgreich zu lösen. Beruflich wie privat begegnen Ihnen kommunikative Situationen mit diesen Herausforderungen. Schritt für Schritt überprüfen wir das inhaltliche Potential und bauen es aus, um dann weiter zum praktischen Vortragen zu gehen. Beim Auftreten steht neben dem Inhalt die Körperhaltung im Fokus. Sie festigen Ihren rhetorischen Stil überzeugend.

2 Termine: Mittwoch 29. Nov. + 6. Dez., 19 – 21:15 Uhr. Treffpunkt: Stadtarchiv Ettlingen, Pforzheimer Straße 14

B2613 - Der aktuelle Knigge für alle Lebenslagen

Gute Umgangsformen zeigen beruflich wie privat ein souveränes Auftreten. Zumeist geht es um ein allgemeines Interesse. Welche ‚Benimm-Regeln‘ sind noch gefragt? Der Überblick bringt Sie auf den neusten Stand.

Freitag, 1. Dez., 18:45 – 21:45 Uhr
Treffpunkt: Stadtarchiv Ettlingen, Pforzheimer Straße 14

Anmeldung, Preise und Informationen:

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten: montags und dienstags 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

„Wollt ihr den bösen Wolf?“ Musiktheater von Sergej Prokofjew für die Fünftklässler

Mit großer Begeisterung verfolgten vorigen Dienstag die fünften Klassen des Albertus-Magnus-Gymnasiums eine Musiktheateraufführung des bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen beliebten musikalischen Märchens „Petja und der Wolf“ (besser bekannt als „Peter und der Wolf“) von Sergej Prokofjew. Die Aufführung von Sebastian Matz und Dirk Bretschneider, die seit Jahren Tradition am AMG genießt, bereitete den Schülerinnen und Schülern nicht nur viel Spaß, sondern bot ihnen auch die Möglichkeit, auf spielerische Weise die verschiedenen Instrumente und ihren besonderen Klang kennen zu lernen. Die musikalische Geschichte handelt vom bösen Wolf, der das Entlein frisst und auch die anderen Tiere bedroht, dann aber von dem mutigen Petja mit Geschick überwältigt und in den Zoo gebracht wird. Die auftretenden Figuren wurden jeweils durch ein für sie besonders passendes Instrument charakterisiert: der fröhlich zwitschernde Vogel (Flöte), die traurige Ente (Oboe), der brummelnde Großvater (Fagott), die schleichende Katze (Klarinette) und der gefährliche Wolf (Saxophon). Nur Petjas Auftritt wurde nicht durch ein eigenes Instrument, sondern durch den Gesang der Kinder begleitet, denen die Leitmelodie des Stückes vor dem Beginn der Geschichte von den beiden Musikpädagogen beigebracht wurde: „Petja hab keine Angst, du bist so schlau, du würdest selbst den bösen Wolf besiegen...“, ertönte es begeistert jedes Mal, wenn der Einsatz des Publikums verlangt wurde.



Sebastian Matz und Dirk Bretschneider, Musiklehrer am Albertus-Magnus-Gymnasium Ettlingen sowie am Goethe-Gym-

nasium Karlsruhe, haben das ursprünglich für Sinfonieorchester geschriebene Stück für ihre Produktion neu bearbeitet. Die beiden Darsteller und Musiker, die auch gemeinsam in einer Band spielen, lernten eigens für dieses

Stück das Spielen von Klarinette, Oboe und Fagott. Je zwei fünfte Klassen erlebten bei einer der zwei hintereinander stattfindenden Aufführungen eine mitreißende Vorführung und belohnten die Akteure, die nicht nur ihr musikalisches, sondern auch ihr schauspielerisches Talent unter

Beweis stellten, mit tosendem Applaus sowie der Forderung nach einer Zugabe.

Eichendorff-Gymnasium

„Yongchi – Wer sich selbst beherrscht, ist mächtig“ - ein chinesisches Märchen



Man sollte nicht lachen, wenn man einem alten Herrscher beim Sterben zusieht. Aber wenn nun ein alter chinesischer Patriarch (Freddy Schmieder) zwei Stunden lang auf seinem Sofa dahinvegetiert, undefinierbare Laute von sich gibt und – Opium sei Dank – das Publikum an seinen süßen Träumen teilhaben lässt, dann fällt trauern schwer. Und deshalb amüsierte sich das Publikum hervorragend bei der Aufführung des chinesischen Märchens „Yongchi – Wer sich selbst beherrscht, ist mächtig“ von der Mittelstufen-Theater-AG unter der Leitung von Michael Polty am Eichendorff Gymnasium.

Um den Thron ihres Vaters beerben zu können, müssen die Prinzessinnen Zuida (Lisa Litfin) und Meili auf einer gefährlichen Reise ihre Tapferkeit beweisen. Begleitet werden sie von ihren Hofdamen (Emili Pauli, Marlene Kübler), die den Prinzessinnen mit Mut und Tricks auf ihrem Weg zur Seite stehen. Dank Verwechslungen und Täuschungen wird am Ende die jahrelang geheimgehaltene dritte Tochter des Kaisers (und bislang Hofdame Meilis) gekrönt und das Glück ist – trotz des bedauernswerten Todes des Kaisers – für alle vollkommen.

Neben der abwechslungsreichen Handlung ist besonders das schauspielerische Können der neuen Theatertruppe zu würdigen: Marlene Kübler stellte ausgesprochen überzeugend die widersprüchliche Persönlichkeit der Hofdame Danxiao dar, die einerseits von allen

Seiten Gefahren lauern sieht, sich andererseits mit größtem Mut für ihre Prinzessin einsetzt. Szenenapplaus gab es für starke Kampfszenen (angeleitet von Sunniva Klein und Elena Spitzer) sowie die von der ehemaligen Schülerin und Tanzpädagogin Lilly Haupt einstudierten Tanzchoreographien.

Tolle Kostüme und die stilechte Musik verliehen dem Stück darüber hinaus den asiatischen Touch, selbst in der Pause konnte man bei Schnittchen und Getränken im Coffee-Shop eine kleine Ausstellung chinesischer Kulturgüter betrachten.

Nicht zu vergessen sind die fleißigen und zuverlässigen Helfer im Hintergrund (Tontechnik AG), Frau Materi (Maske), Ellen Becht (Trommeln) und Romy Rathenow (Regie-Assistenz), die alle zu diesem gelungenen Theaterabend beitrugen.

Anne-Frank-Realschule

Auf den Spuren von Hans Trapp

Am 25. Oktober war es endlich so weit. Die Klasse 5a der Anne-Frank-Realschule begab sich gemeinsam mit ihren beiden Klassenlehrerinnen auf den Weg ins Dahner Felsenland. Die Fahrt verlief ohne besondere Vorkommnisse, was die Anspannung aller Beteiligten wachsen ließ. Wann werden wir endlich ankommen? Dauert es noch lang? Wie werden die Unterkünfte sein? Und wann stoßen wir endlich auf die ersten Spuren ritterlichen Daseins? Fragen über Fragen, die die Expeditionsbeteiligten beschäftigten. Endlich angekommen, wurde zunächst das unmittelbare Gelände erkundet und die Unterkünfte bezogen. Nach einer stärkenden Mahlzeit begab sich das Expeditionsteam auf den Weg zu den drei Burgen Altdahn-Grafendahn-Tannstein. Schon von Weitem sah man durch den bunt gefärbten Blätterwald die imposanten Silhouetten der Burgen, die aus dem 12. und 13. Jahrhundert stammen. Hier traf das Team auf einen Veteranen, der auf sehr eindrückliche Weise Einblicke in die Geschichte der drei Burgen und das Leben auf ihnen gab. Die jungen Forscher hatten viele Fragen, die geduldig von dem ortskundigen Experten beantwortet wurden. Auf dem Rückweg gab es einen außerplanmäßigen Aufenthalt auf dem Dahner Spielplatz. Hier wurden die letzten Kraftreserven mobilisiert und alle Gerätschaften auf ihre Tauglichkeit hin überprüft. Am Folgetag fuhr das Expeditionsteam mit dem Bus nach Fischbach zum Biosphärenhaus. Nach einer Einführung konnte sich das Team selbstständig in Kleingruppen über die Pflanzen- und Tierwelt des Pfälzer Waldes informieren. Erstaunt stellten die Forscher fest, dass viele Tiere aus der Ritterzeit wie Eulen, Wölfe und sogar Luchse immer noch bzw. wieder in diesen Wäldern leben. Der Baumwipfelpfad

informierte über Vögel und Kleintiere in den Bäumen. Schade war nur, dass die Riesenrutsche für diesen Tag gesperrt war. Den zehn Kilometer Fußmarsch zurück zur Unterkunft quer durch die Wälder bewältigten die mittlerweile erfahrenen Forscher mit Bravour. Am Abend gab es das lang ersehnte Stockbrot am Lagerfeuer. Es wurden selbst erfundene Geschichten erzählt und Glühwürmchen gefangen. Am letzten Tag der Expedition begab sich das Forscherteam auf die Burg Berwartstein. Noch immer waren nicht alle Fragen über das Leben der Ritter geklärt. Ein sehr beflissener Geist übernahm diesmal die Führung durch die Burg. Er berichtete über die Entstehung der Burg. Sie wurde in den Sandstein gehauen. Es gibt einen einhundertvier Meter tiefen Brunnen und die Küche existiert heute noch im Original. Viele Generationen haben auf dieser Burg gelebt, darunter sehr erfolgreiche und bekannte Ritter. Der Geist wurde gar nicht mehr fertig mit dem Erzählen und Zeigen. Am Ende durfte das Team sogar das unterirdische Gangsystem, das mit Kerzen ausgeleuchtet war, besichtigen. Und hier im Kerzenschein nannte der Geist ganz unvermittelt seinen Namen. Kein Geringerer als Hans Trapp - der Schrecken der Franzosen in früheren Tagen - hatte die Klasse 5a in die Geheimnisse des Ritterlebens eingeweiht. Bevor das Forscherteam sich auf die Heimreise begab, erklimmte es noch die der Burg gegenüberliegende Anhöhe, um so noch einmal die Burg von anderer Perspektive unter Augenschein zu nehmen und die letzten Sonnenstrahlen einzufangen.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Jahrgang 1957: Klassentreffen der besonderen Art in Madrid



Vom 31.10. – 05.11. flogen 16 ehem. Mitschüler/-innen zu ihrem damaligen Schulkameraden Luis nach Madrid. Luis ist ein Gastarbeiterkind der ersten Generation mit spanischen Wurzeln. Nachdem Luis seine Schulzeit in Spessart beendet hatte, kehrte seine Familie wieder in ihre Heimat zurück. Wir Spessarter hatten bereits vor Jahrzehnten ein selbstverständliches Miteinander mit ausländischen Mitbürgern und waren damit unserer Zeit weit voraus. Luis ist beruflich sehr vielseitig tätig. Seine große Leidenschaft galt jedoch

seit Kindertagen der Musik. Er spielt hauptberuflich Gitarre und singt in seiner eigenen Band „Los Toreros Muertos“ sehr erfolgreich im spanischsprachigen Raum, insbesondere in Südamerika. Am 02.11. gab er jedoch in Madrid ein Konzert und wir konnten dieses großartige Ereignis mit ca. 500 Fans live erleben. Die Idee für dieses grandiose Klassentreffen wurde bei einem unserer jährlichen Zusammenkommen auf dem Weihnachtsmarkt geboren. Dieses Klassentreffen wurde aber noch getoppt durch den ehem. Klassenlehrer Bernd Oeder, der als Überraschung zwei Tage später zu seinen Spessarter Schülern nach Madrid kam. Herr Oeder unterrichtete uns als erste Klasse nach seiner Ausbildung in fast allen Fächern bis zu unserer Schulentlassung ca. 4 ½ Jahre. Schade ist nur, dass unsere Klasse nicht mehr vollzählig ist. Einige Mitschüler/-innen konnten leider aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Ihnen allen wünschen wir von Herzen gute Genesung.

Wir hatten tolle Tage in Madrid mit vielen Unternehmungen, herrlichem Wetter und bester Stimmung. So eine Verbundenheit nach so vielen Jahrzehnten Schulzeit ist einfach berührend und mit Worten gar nicht zu beschreiben. Alle haben dazu beigetragen, dass diese Reise ein unvergessliches Erlebnis für uns bleibt.

Schillerschule

Großer Adventsbasar am 29. November

In zwei Wochen lohnt ein Besuch in der Schillerschule, denn am Mittwochmittag (29.11.) findet der Adventsbasar statt. Zwischen 15 Uhr und 17:30 Uhr gibt es Musik, kleinere Vorführungen und Mitmachangebote sowie zahlreiche attraktive Verkaufsstände mit adventlichen Leckereien und Dekoartikeln. Eröffnet wird der Basar um 15 Uhr vom Grundschulchor „Schillerglöckchen“, der vom „Schiller-Orchester“ begleitet wird. Anschließend tritt die Schulband auf und wird Jung und Alt mit rockigeren Klängen erfreuen. Musikalisch akzentuiert ist auch der Zweck des Adventsbasars, denn ein Teil der Einnahmen fließt in das große Chorprojekt, das für 2019 geplant ist. Dann wird die bundesweit bekannte Chorpädagogin Friedhilde Trüün mit einem aus Schiller-Grundschulern gebildeten Chor in der Stadthalle auftreten. Wer den Adventsbasar in den Vorjahren besucht hat, der weiß, dass die zum Verkauf angebotenen weihnachtlichen Devotionalien an der Schillerschule traditionell von hoher Qualität sind und jedem adventlich geschmückten Wohnzimmer gut zu Gesicht stehen. Es gibt also genug gute Gründe Ende November in die Schillerschule zu kommen und sich dort auf die beginnende Adventszeit einstimmen zu lassen.

Thiebauthschule

Experimentiertage bei der Volksbank Ettlingen

Bericht stammt von einer Schülerin der 4. Klasse

Am Freitag vor den Ferien waren wir mit unserer Lehrerin in der Volksbank. Es gab acht Stationen zum Thema Licht und Farben vom KIT Karlsruhe. Am meisten gefiel mir die Station Druckfarben. An dieser Station mischten wir die Farben Rot, Gelb, und Blau, dadurch entstanden neue Farben. Außerdem hatte mich die Station Schattenfiguren und verschiedenfarbiges Licht fasziniert. Wir konnten verschiedene Figuren, z.B. Fledermäuse, vor die farbigen Lampen halten. Es entstanden drei Schatten auf dem Hintergrund, die ganz andere farbige Schatten annahmen. Bei der Station optische Täuschungen schauten wir uns Bilder an, da hatte man das Gefühl hineinzufallen, oder alle Linien wären schief. Das war ein komisches Gefühl. Eine weitere Station erklärte uns das sichtbare und unsichtbare Licht. Verschiedene Formen von Prismen erzeugten verschiedenfarbige Lichtbündel oder eine Art Regenbogen. Wir erfuhren, dass es unterschiedliche Lichtstärken gibt. Auch welche davon sehr gefährlich sind. An einer Zusatzstation wurde uns gezeigt wie Text mit Hilfe von Licht in Computersprache in die Leitung kommt. Eine besondere Station war der Bau eines Spektroskops. In eine dreieckige Schachtel wurde an einer bestimmten Stelle die Folie einer CD aufgeklebt. Es gab einen Schlitz, durch den fiel das Licht ein, traf genau auf diese Folie. Betrachten konnte man das durch einen weiteren Schlitz. Die Folie glitzerte in den Regenbogenfarben. Leider konnten wir nicht alle Stationen machen, weil die Zeit zu kurz war. Trotzdem lernten viel Neues über Licht und Farben und es war toll.

Pestalozzischeule

Autorenlesung in der Stadtbibliothek

An einer Autorenlesung mit Christian Duda durfte die Klasse 4A der Pestalozzischeule teilnehmen. Der Autor las aus seinem Buch „Elke“ vor, in dem voller Humor, Witz und Erzählfreude von der etwas ungewöhnlichen Begegnung von Elke, einer erwachsenen Frau, und Kasimir, dem fünfjährigen, neugierigen Jungen aus der Nachbarschaft, erzählt wird. Zwischen den beiden entsteht eine Freundschaft ganz besonderer Art. Zwischendurch blieb auch noch genug Zeit für Fragen, die die Kinder dem Autor stellen konnten.

Heisenberg-Gymnasium

Schüler pflanzen Bäume – eine Streuobstwiese für's Heisenberg

Wenn die menschliche Spezies eine lebenswerte Zukunft haben will, muss es

ihr in den nächsten Jahrzehnten gelingen, den Raubbau an der Erde zu beenden und die Erde nachhaltig zu bewirtschaften. Wie das geht, kann man auch in der Schule lernen. Dabei dürfen nicht nur leere Phrasen gedroschen und fromme Wünsche formuliert werden, eine nachhaltige Lebensweise muss erlebbar sein. Deshalb hat das Heisenberg-Gymnasium Ettlingen seit diesem Sommer eine Streuobstwiese ganz in der Nähe der Schule gepachtet. Sie ist geradezu ideal, denn auf ihr stehen nicht nur alte Obstbäume der verschiedensten Arten, sie bietet auch noch Platz für weitere Bäume. Am Montag nach den Herbstferien war es soweit, wir konnten die Schulwiese offiziell einweihen. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5e haben mit vereinten Kräften einen Apfelbaum gepflanzt, den sie in Zukunft als seine Paten pflegen wollen. Ganz bewusst wurde dabei mit dem roten Berlepsch eine alte Sorte gewählt, die robust ist und nicht gespritzt werden muss. Unterstützt wurde die Klasse 5e von ihren Paten aus der 7e, die auch kräftig mit anpackten. Als Lohn der Arbeit gab es leckeres Apfelbrot, Kartoffeln aus dem Feuer mit leckerem Kräuterquark und einem wärmenden Punsch, der in einem großen Kessel über dem Feuer hing.

Diese Aktion stellt hoffentlich den Beginn eines langfristigen Projektes dar, das der Schulgemeinschaft viel bieten kann, diese aber auch vor Herausforderungen stellen wird. Als nächstes wird die Klasse 8e die Wiese vermessen und kartieren, weitere Klassen werden den Bestand der Pflanzen- und Tierarten erheben und dokumentieren. Der Wandel der Natur im Laufe der Jahreszeiten wird auf der Wiese erlebbar sein. Baumtagebücher und Projekte zum Bau von Nistkästen und Bienenhotels sind geplant. Außerdem fordert die Wiese unsere Pflege, sie muss gemäht und die Bäume jährlich fachgerecht geschnitten werden. Aber sie wird nicht nur von uns fordern, sie wird uns hoffentlich auch mit reichlich Obst belohnen. Wir hoffen, dass es in einigen Jahren den ersten Apfelsaft von unserer Wiese geben wird, den die Schüler auf dem Ettlinger Markt zum Verkauf anbieten können. So können sie sich Geld für ihre Klassenkasse oder für unsere Partnerschule in Indien erwirtschaften. Und damit sind wir wieder beim Thema: Wir wollen nachhaltiges Wirtschaften erlebbar machen.

Zum Glück haben wir in der von Dietmar Hopp gegründeten Klimastiftung (<http://klima-energie-stiftung.de/>) einen kompetenten und zuverlässigen Partner gefunden, der nicht nur drei unserer Kollegen, nämlich Ulrike Kappesser, Rainer Collmar und Dietmar Muser im Projektmanagement schulte, sondern uns nun auch noch die nächsten zwei Jahre unterstützen wird. Beim Pflanzen des Baumes half uns dieses Mal Frank Hoffmann von der Klimastiftung. So schauen wir zuversicht-

lich in die Zukunft, wie Luther schon sagte: „Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, so würde ich heute noch ein Apfelbaum pflanzen.“



Die 5e mit ihrem Klassenlehrer Jan-Peter Knoche vor ihrem Apfelbaum.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen

Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2017-142

Umbau und Sanierung Rathaus Ettlingen - Trockenbauarbeiten

Leistungsumfang:

- Lieferung und Einbau von Trockenbauwänden in verschiedenen Qualitäten Brandschutz und Schallschutz-Anforderungen inkl. Herstellen von Türöffnungen und Wanddurchführungen
- Lieferung und Einbau von Schachtverkleidungen und Vorsatzschalen
- Lieferung und Einbau von Abhängedecken GK-Glatt, GK-gelocht als Akustikdecke
- Lieferung und Einbau von Akustiksegeln
- Lieferung und Einbau von Raum- in - Raum-Systemen mit unterschiedlichen Brandschutzanforderungen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen* nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E25239567 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Öffentliche
Ausschreibung
nach VOB



Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2017-145

**Umbau und Sanierung Rathaus
Ettlingen - Lüftungsinstallation**

Leistungsumfang:

- Lieferung und Montage einer Spüllüftungsanlage (Treppenhaus)
- Lieferung und Montage einer Einzelraumlüftung (Duschbereich DG)
- Lieferung und Montage einer Splitkälteanlage (Telefonzentrale)

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E54664665 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-375
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Öffentliche
Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Sanierung Wohnbebauung
Ettlingen-West;

Josef-Stöhrer-Weg 14-18
Pappelweg 74-78
Buchenweg 1-5

Vergabe Nr. 2017022

Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9,
76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

Fliesenarbeiten
Sanierung von 51 Bädern in 3 MFH
ca. 600 qm Wandfliesen
ca. 40 qm Bodenfliesen
Fliesenarbeiten in 11 neuen Bädern.
ca. 200 qm Wandfliesen
ca. 60 qm Bodenfliesen
Stufen- u. Podestbeläge 3 Stück

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadtbau Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de nachzulesen. Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen bzw. unter www.subreport-elvis.de/E37612581 heruntergeladen werden.



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-375
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Öffentliche
Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Sanierung Wohnbebauung
Ettlingen-West;

Josef-Stöhrer-Weg 14-18
Pappelweg 74-78
Buchenweg 1-5

Vergabe Nr. 2017023

Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9,
76275 Ettlingen

Malerarbeiten

Teilweise Sanierung von 51 Wohnungen
Sanierung von 9 Treppenhäusern
ca. 1300 qm Schutzabdeckung
ca. 4100 qm Wandflächen tapezieren und beschichten
ca. 1100 qm Deckenflächen tapezieren und beschichten,
ca. 50 qm Erstbeschichtung Stahltüren

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadtbau Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de nachzulesen. Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen bzw. unter www.subreport-elvis.de/E53983168 heruntergeladen werden.

Wir gratulieren

[Redacted congratulatory text]

[Redacted congratulatory text]

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und

Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 16. November

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Freitag, 17. November

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben

Samstag, 18. November

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach,

Sonntag, 19. November

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, Langensteinbach, Entenfang-Apotheke, Rheinstraße 59, 0721 55 27 80, Khe-Mühlburg

Montag, 20. November

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Dienstag, 21. November

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, Busenbach, Löwen-Apotheke, Pfingtalstraße 32, 0721 183 83 18, Durlach

Mittwoch, 22. November

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Donnerstag, 23. November

Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum, Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei 0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten, zu Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtlichem Engagement, Tel. 07243 9454-277, info@hospiz-telefon.de, www.hospiz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen, Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Pforzheimer Str. 33b, Tel. 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 9454-20, info@hospiz-arista.de, www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Pforzheimer Str. 33 C, Tel. 07243/ 9454-262, info@pct-arista.de

„**Die Zeder**“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der

Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **14 bis 17 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales, Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflorgeteam GmbH
Mano Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Seestraße 28, pflorgeteam-mano@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima
Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, www.rueckenwind-pflegedienst.de, info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach
Dorothea Bohnstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Altbarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung Tel. 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt
www.welcome-online.de
Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt
Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen
Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter: Tel. 07243- 34 58 317, Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

MANO Pflorgeteam GmbH
Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe** Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation**
Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 18., und Sonntag, 19. November sowie für Mittwoch, 22. November (Buß- und Betttag)

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10.30 Uhr Hl. Messe
Pfarrei St. Martin
Samstag 18.30 Uhr Hl. Messe
Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe
Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe
Stephanusstift am Stadtgarten
Sonntag 11:30 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen
Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse
St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse
St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag 10 Uhr Sonntagmesse, anschl. Feierstunde zum Volkstrauertag in der Kirche, danach Kranzniederlegung auf dem Friedhof
St. Antonius, Spessart
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse
St. Wendelin, Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse
Maria Königin, Schluttenbach
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Bruchhausen (OKR i.R.)

Dr. Trensky), parallel Kirche für Kids im Gemeindezentrum

Dienstag, 21. November, 16 Uhr Ökum. Erinnerungsgottesdienst im Seniorenzentrum am Horbachpark (Gemeindediakonin Rheinschmidt/Diakon Höfner)

Mittwoch, 22. November (Buß- und Betttag), 19 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Beichte und Abendmahl in der Kleinen Kirche Bruchhausen

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Dr. Roija Weidhas; Stephanie Herter; 11.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Stephanus-Stift am Robberg

Mittwoch, 22. November (Buß- und Betttag) 20 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pauluskirche Ettlingen, mit Pfarrer Roija Weidhas

Johannespfarre

Sonntag 8.45 Uhr Frühgottesdienst in Spessart (Pfr. A. Heitmann-Kühlewein); 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-Kühlewein); 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 22. November (Buß- und Betttag), 19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-Kühlewein/Michael Helfer)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindeferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 10 Uhr Übertragungsgottesdienst des Stammapostels aus Backnang

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES PFARRGEMEINDERATES

am Dienstag, 21. November, 20 Uhr, Gemeindezentrum Liebfrauen

Geplanter Ablauf:

Begrüßung, Impuls, Formalia, Aktuelles
1 - Kirchenmusik: Neue Ausschreibung oder Anstellung Bieringer?

2 - Aufgabenbeschreibung für den Jugendreferent

3 - Fundraising - wie soll es weiter gehen?

4 - Rückblick/Vorschau und Termine

Wichtig: Firmung, Gottesdienste am 24.12., Mitarbeiterfest

5 - Berichte aus dem Bauausschuss

6 - Aktuelles aus der Gemeinde

Dr. Christiane Feldmann-Leben

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER
KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT KFD**
am Freitag, 24. November, im Gemeindezentrum Herz Jesu.

18 Uhr Gottesdienst in der Herz Jesu-Kirche, anschl. Mitgliederversammlung (Tagesordnung siehe Ausgabe 45). Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, melde sich bei Andrea Metzger-Adolf, Tel. 7 85 85 oder unter Tel. 1 33 41.

„Die Kirche soll rocken ...!“

Unter diesem Motto gibt das Ensemble „A New Hallelujah Project“ ein Benefizkonzert zugunsten der Lebenshilfe-Stiftung Karlsruhe am Sonntag, 26. Nov., um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche. Die 16-köpfige Musikgruppe aus dem Raum Karlsruhe präsentiert christliche Songs auf eine ganz neue Weise und will damit ihren Zuhörern ein unvergessliches Konzerterlebnis bereiten. Die Erlöse ihrer Konzerte kommen grundsätzlich wohltätigen Zwecken zugute. Das Konzert in der Liebfrauenkirche ist zugunsten der Lebenshilfe-Stiftung Karlsruhe, die sich für Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung in der Region einsetzt. So fördert die Lebenshilfe-Stiftung Projekte und Aktionen für Menschen mit Behinderung im sportlichen und kulturellen Bereich, finanziert Hilfsmittel und erwirbt barrierefreien Wohnraum, den sie an Menschen mit Handicap vermietet. Mehr Infos zur Lebenshilfe-Stiftung gibt es auf www.stifte-zukunft.de.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

KJG Herz-Jesu

Pfarrjugendleitung teilerneuert



Da der bisherige Amtsinhaber Lucas Witte aus beruflichen Gründen sein Amt nicht weiter fortführen kann, stand für die Leiterrunde vergangene Woche die Wahl eines Nachfolgers auf der Tagesordnung.

Nach zähem Ringen fanden sich schließlich neben der bisherigen Amtsinhaberin Fiona Witz mit Marius und Selina zwei weitere motivierte Kandidaten. Nach dem Urnengang stand fest:

Fiona bleibt weiterhin im Amt und bekommt mit Marius einen neuen Partner an ihre Seite.

Mit diesem Mix aus Erfahrung und neuen Ideen des Führungsduos ist die KJG an der Spitze weiterhin sehr gut aufgestellt.

Die Leiterrunde bedankt sich bei Lucas für sein Engagement im vergangenen Jahr und freut sich auf eine erfolgreiche Zukunft mit dem neuen Gespann.

Paulusgemeinde

Seniorenkreis-Treffen mit Gottesdienst und Abendmahl

Dienstag, 21. November 14.30 in der Paulusgemeinde

Thema für den Nachmittag ist: Der Apfel – Symbol für Vergänglichkeit und Erneuerung

Wir Menschen gebrauchen gerne Bilder und Symbole, um uns noch besser in etwas hineindenken zu können. Deshalb hat sich Diakonin Andrea Ott für den Nachmittag am 21. November das Thema mit dem Apfel ausgedacht. Der Apfel war seit undenklich langer Zeit den Menschen wichtig. So wichtig, dass sich um den Apfel viele Geschichten und Mythen ranken. Angefangen von der Frucht, meist als Apfel bezeichnet, die Eva dem Adam zu essen gab. Doch der Apfel ist noch viel, viel mehr.

Wir laden Sie alle herzlich ein - zum Gottesdienst und - beim anschließenden gemütlichen Beisammensein - zum Nachdenken über den Apfel. Dabei wird der Apfel im Brauchtum, in Mythen und Legenden eine Rolle spielen.

Bibelgesprächskreis "Glauben konkret" in der Paulusgemeinde.

In unserem Bibelgesprächskreis treffen sich Christinnen und Christen aus der Johannes- und der Paulusgemeinde und darüber hinaus. Interessierte jeden Alters sind jederzeit herzlich willkommen. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, so dass auch eine einmalige oder unregelmäßige Teilnahme möglich ist.

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 20 - ca. 21.30 Uhr im Pauluszimmer.

Weitere Informationen bei Ehepaar Franzki, Tel.: 6058456.

Johannesgemeinde

Glockenzeit

Am **Sonntag, 19. November**, findet um **15.30 Uhr** im Caspar-Hedio-Haus eine Veranstaltung unter dem Motto "**Glockenzeit**" statt.

Ziel ist es, alle interessierten Gemeindeglieder und Gäste über das Sanierungsprojekt unserer Glocken zu informieren. Es erwarten Sie kurze Vorträge über die

Geschichte und die Bedeutung des Glockenturms, über die Sanierung und ihre Finanzierung sowie ein musikalisches Rahmenprogramm nebst kleinem Stehempfang.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei Herz-Jesu

Freitag, 17. November, 18:15 Uhr Spiritualität für Familien

Samstag, 18. November, 14 Uhr Versöhnungstag Firmung

Sonntag, 19. November, 19 Uhr Abschlussgespräche Firmung

Montag, 20. November, 20 Uhr Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

Dienstag, 21. November, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Fairer Handel“

Mittwoch, 22. November, 17 Uhr Abschlussgespräch Firmung; 20 Uhr Probe des Kirchenchores

Donnerstag, 23. November, 14:30 Uhr Spurensuche - Ältere gehen gemeinsam einen geistlichen Weg; 15 Uhr 1. Gruppenstunde Erstkommunion für alle Kinder, die samstags zur Kommunion gehen

Pfarrei St. Martin

Freitag, 17. November, 18:30 Uhr Jugendcafé im Gemeindezentrum Herz Jesu

Montag, 20. November, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 21. November, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Liebfrauen

Montag, 20. November, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Dienstag, 21. November, 20 Uhr Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates Pfarrei St. Martin

Luthergemeinde

Donnerstag, 16. November, 16 Uhr Proben für das Weihnachtsmusical Gemeindezentrum Bruchhausen

Donnerstag, 23. November, 16 Uhr Proben für das Weihnachtsmusical Gemeindezentrum Bruchhausen; 19.30 Uhr Abendtreff: Beflügelt – ein leichtfüßiger Abend, rund um eine gewichtige Botschaft, Med. Tanzen, Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannespfarrei

Donnerstag, 16. November, 17 Uhr Krippenspielprobe im Caspar-Hedio-Haus

Freitag, 17. November, 16.30 Uhr Jugendcafé im Caspar-Hedio-Haus

Samstag, 18. November, 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete im Caspar-Hedio-Haus

Sonntag, 19. November, 15.30 Uhr Veranstaltung: Glockenzeit in der Johanneskirche

Montag, 20. November, 19.15 Uhr Kirchenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 21. November, 17 Uhr Jung­schar im Caspar-Hedio-Haus; 20 Uhr Glaubenskurs im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt, Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89), Caroline Günter 07243 1854462

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien) Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West) Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr David Pölka 07243 529932

„18-30“ Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Schulferien) Kontakt: Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 – 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8 -13 Jahren 14-tägig donnerstags 17 – 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen, nicht in den Schulferien) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr bei gutem Wetter Spielplatz am Entensee oder im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243/52 45 628

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jung­schar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/ 938413:

Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Mi - So: 11 - 18 Uhr Norbert Huwer – retrospektiv (07243) 101-273 Museum (im Schloss)

„Vom Floh gebissen – Studio-Ausstellung historischer Flohfallen“ in der Abteilung Schlossgeschichte Museum
Siehe oben

11.11. bis 10.12., Mi - Sa: 15 - 18 Uhr; So: 11 - 18 Uhr Eckart Steinhauser – KRISTALLE Eintritt frei Kunstverein Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86

Veranstaltungen:

Bis 1. Dezember

11. Ettlinger Wildwochen Verein

"Ettlinger Jäger" e.V.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen): Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Gemeinderat/Ortschaftsrat“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Freitag, 17. November,

19 Uhr **ERBPRINZ SPA NIGHT** Preis: 59 € Informationen: 07243 3220 Hotel Erbprinz

20:30 Uhr **Mehl Consortium** Live on tour mit dem aktuellen Album „CITY VIEWS“ Besetzung: Magnus Mehl (sax), Frank Eberle (p), Fedor Ruškuc (b), Martin Grünenwald (dr) Eintritt 14 € // erm. 9 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Birdland59

Samstag, 18. November,

10 - 13 Uhr **Bücherflohmarkt** Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

16 Uhr **Wie ein Stern in dunkler Nacht** Lesung mit Dr. Christa Spilling-Nöker Schülerinnen der Musikschule Ettlingen gestalten die musikalische Umrahmung. Eintritt frei - um eine Spende für die Hospizarbeit Ettlingen wird gebeten. Förderverein Hospiz Ettlingen Alte Aussegnungshalle auf dem Friedhof Ettlingen

20 Uhr **Der Hahn dreht auf** Gastspiel – Volker Heymann Karten Stadtinformation 07243 101-333 Preise: 15 €/ 12 € (erm. für Schüler & Schwerbehinderte ab 70%) kleine Bühne Schleinkoferstraße/Ecke Goethestraße

Sonntag, 19. November,

11 - 15 Uhr **Reindeers** Eintritt frei! Vogel Hausbräu

Dienstag, 21. November,

9:30 - 11 Uhr **Fairer Handel** Referent: Siegfried Reiter, Mitbegründer des Weltladens in Ettlingen Leitung und Information: Gundula Benoit; Tel. 07243-9390499; gundula-benoit@gmx.de Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

9:30 Uhr **Autorenbegegnung für Schüler** Corinna Harder: Black stories junior Für 3./4. Klassen/ Anmeldung erforderlich Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

10 bis 11 Uhr **„Bewegte Apotheke“**, Treffpunkt bei der Goethe Apotheke, Schleinkoferstraße 2a; Rückfragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel: 07243/ 101-292, oder die jeweilige Apotheke

Mittwoch, 22. November,

9:30 Uhr **Schreibwerkstatt für Schüler** „Vom Wort zum Mord“ mit Corinna Harder Für 6./7. Klassen/ Anmeldung erforderlich Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

Donnerstag, 23. November,

9:15 Uhr **Führung in der Majolika-Manufaktur Karlsruhe** Anmeldeschluss: 13. November Hinweis: Auf 20 Personen begrenzte Teilnehmerzahl! Leitung und Information: Gundula Benoit; Tel.

07243-9390499; gundula-benoit@gmx.de Bildungswerk Ettlingen Treffpunkt: Pfarrzentrum Herz-Jesu Ettlingen

18:30 Uhr **WEINWORKSHOPS MIT SOMMELIER BRUNO E. CRAVEIRO** Heute: "Meine Highlights 2017" Zusammen mit einem saisonalen 3-Gang-Menü Informationen: 07243 3220 Hotel Erbprinz

Wanderungen:

Mittwoch, 22. November,

11:40 Uhr **Mittwochswanderung** von Obertsrot nach Weisenbach mit Abschlusseinkehr. Gehzeit ca. 3 Stunden (ca. 10 Km) Abfahrt: 11:48 Uhr Bahnhof Ettlingen-West S-Bahn S31, Führung: Joschi Melischko NaturFreunde Ettlingen Treffpunkt: Bahnhof Ettlingen-West

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande

Nordbaden
www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen

Beratung: montags 9 bis 11 Uhr, Tel. 07248/925055, sowie jeden 1. Montag im Monat im Stephanusstift am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof Ettl.), 15.30 bis 17.30 Uhr, Elke Schneiders-Marquart.

Fibromyalgie Gesprächsgruppe: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten 4, Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/14682.

Funktionstraining Trockengymnastik:

Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Terminvereinbarung Tel. 07243/ 77227.
Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Terminvereinb. Tel. 07243/ 77227.

Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. In Malsch: im evang. Kiga, Bernhardsstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr. Terminvereinbarung Tel. 07224/9349960.

Funktionstraining-Wassergymnastik:

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Anmeldung/Termine: Schwimm mit Grimm, Tel. 0176/96234392; Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, Tel. 07243/5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/92590; Rotherma Thermal-Mineralbad Bad Rottenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/97880

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung:

Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene,

Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Senioren-Union

Samstag 18. Nov. um 10.30 Uhr Baumpflanzung im oberen Horbachpark. Treff beim Kinderspielplatz Im Ferning.